**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur

l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1899)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Sanitäts-Direktion

Autor: Joliat / Steiger

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416595

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Verwaltungsbericht

der

# Sanitäts-Direktion

fiir

# das Jahr 1899.

Direktor:

Herr Regierungsrat Joliat.

Stellvertreter: Herr Regierungsrat Steiger.

### I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

- a. Gesetz betreffend die Beteiligung des Staates an der öffentlichen Krankenpflege vom 29. Oktober 1899, auf 1. Januar 1900 in Kraft tretend.
- b. Verordnung betreffend die Gebühren für die Verrichtungen der Hebammen vom 29. April 1899.

# II. Verhandlungen der unter der Direktion des Gesundheitswesens stehenden Behörden.

#### Sanitäts-Kollegium.

Das Sanitäts-Kollegium hielt 38 Sitzungen ab:

4 Plenarsitzungen;

- 20 Sitzungen der medizinischen Sektion;
- 7 Sitzungen der medizinisch-pharmaceutischen Sektion:
- 7 Sitzungen der Veterinär-Sektion.

In den Plenarsitzungen wurden behandelt:

- 1. 3 Gesuche um Bewilligung zur Publikation und zum Verkaufe von Vieharzneimitteln;
- 2. Gutachten betreffend ein Gesuch eines Spezierers zum Verkaufe verschiedener Drogen;
- 3. Gutachten betreffend das Ansuchen der bernischen Zahnärzte um Vertretung im Sanitäts-Kollegium;

- 4. Antrag zum Postulat des Grossen Rates betreffend Ermässigung des Hebammentarifes;
- Akten eines Richteramtes wegen Widerhandlung gegen die Verordnung über die Apotheken zur Ansichtsäusserung.

#### In den Sitzungen der medizinischen Sektion:

- 1. 23 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesfälle, worunter 6 von Neugebornen;
- 2. 2 Gutachten über äussere Besichtigungen bei Todesfällen durch Selbstmord;
- 7 Gutachten über neue Friedhofanlagen und Friedhoferweiterungen;
- 4. 3 Gutachten betreffend Moderation von Arztnoten;
- 5. Gutachten betreffend Entzug des Patentes einer bestraften Hebamme;
- Durchberatung eines Entwurfes "Verordnung über obligatorische Leichenschau im Kanton Bern";
- 7. Entwurf einer Instruktion für die Leichenschauer;
- 8. Gutachten betreffend das Gesuch eines Arztes um Stellvertretung durch einen Cand. med. und Aufstellung eines Minimums des Studienganges bei solchen Vertretungen;
- Antwort auf die Beschwerde eines Untersuchungsrichteramtes über langsame Geschäftsbehandlung durch das Sanitäts-Kollegium;
- Gutachten über das Gesuch eines Arztes mit englischem Diplom bezüglich Ausübung seines Berufes im Kanton Bern;

- 11. Gutachten über eine Beschwerde gegen eine Hebamme wegen Pflichtvernachlässigung;
- 12. Antwort auf eine Anfrage der Direktion des Gesundheitswesens betreffend Benützung der Hochschulbibliothek von seiten der Mitglieder des Sanitäts-Kollegiums;
- 13. Gutachten über 2 Eingaben betreffend briefliche Behandlung von Krankheiten;
- Wahl einer Subkommission für die Revision des Medizinaltarifes vom Jahr 1876;
- Beratungen über den Entwurf des reyidierten Medizinaltarifes;
- 16. Gutachten betreffend Exhumation und Sektion einer Leiche;
- 17. Gutachten betreffend Differenzen des bakteriologischen Institutes mit einem Arzte wegen Verweigerung des Ergebnisses einer Untersuchung;
- Gutachten über eine Beschwerde gegen sämtliche Ärzte einer Stadt.

# ${\bf In}\ {\bf den}\ \mbox{Sitzungen}\ \mbox{der}\ \mbox{medizinisch-pharmaceutischen}$ Sektion :

- 21 Gutachten über Gesuche um Bewilligung zur Publikation und zum Verkaufe von Heilmitteln;
- 2. Gutachten über die Frage betreffend arzneiliche Natur der Brustwegerichbonbons.

#### In den Sitzungen der Veterinär-Sektion:

- Gutachten über ein Gesuch um Unterdrückung des Kälberhandels vom Unterland ins Oberland wegen Verschleppung der Maul- und Klauenseuche;
- 2. Gutachten in betreff der Entschädigung eines Falles von Milzbrand;
- 3. Gutachten betreffend Entschädigung von zerstörtem Eigentum infolge Desinfektion eines Stalles;
- 4. Gutachten über ein Gesuch um Bewilligung der Fleischeinfuhr von Delle nach Pruntrut;
- Gutachten über eine Verfügung des Regierungsrates des Kantons Luzern anlässlich des Alpauftriebes aus dem Kanton Bern auf die luzernischen Alpen;
- 6. Gutachten betreffend Abänderung des eidg. Bulletins über die ansteckenden Krankheiten der Haustiere;
- 7. Gutachten über den Gebührenbezug für Ausstellung von Geburtsscheinen für Haustiere;
- 8. Anträge an die Direktion der Landwirtschaft betreffend das Verhalten beim Auftreten der Maulund Klauenseuche;
- Antrag an die Direktion der Landwirtschaft betreffend die Dauer des Stallbannes bei Maul- und Klauenseuche.

# III. Stand der Medizinalpersonen.

Bewilligung zur Ausübung des Berufs im Kanton Bern wurden erteilt:

- An 22 Ärzte, wovon: 14 Berner, 2 Zürcher, 1 Appenzeller, 1 Basler, 1 Luzerner, 1 Freiburger, 1 Ausländer (Deutscher).
- An 5 Apotheker: 1 Berner, 1 Zürcher, 1 Aargauer, 1 Thurgauer, 1 Solothurner.
- An 3 Zahnärzte: 1 Berner, 1 Waadtländer, 1 Thurgauer.

An 3 Tierärzte: 3 Berner.

Nach abgeschlossenem Kurs im kantonalen Frauenspital wurden patentiert:

20 Hebammen,

und in der Hebammenschule Lausanne:

#### 2 Hebammen.

Stand der Medizinalpersonen auf 31. Dezember 1899:

Arzte			278
Zahnärzte			33
Apotheker			64
Tierärzte			100
Hebammen			518

#### Impfwesen.

Die Impfungen im Kanton Bern verzeigen gegenüber dem Vorjahre neuerdings eine Abnahme. Nach Ausweis der eingelangten Impfbücher haben folgende Vaccinationen stattgefunden:

An Armen oder U	nbemittelten, ge	lung	gene	577	
An Selbstzahlende	en, gelungene			2435	
າງ າາ	misslungene			15	
Revaccinationen,	gelungene			6	
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	misslungene .		• • •	1	
	Zu	samı	men	3034	

Die Entschädigungen an die Kreisimpfärzte für Armenimpfungen im Jahre 1899 betragen Fr. 696. 10 und für die vom Impfinstitut bezogene Lymphe Fr. 2800.

#### IV. Krankenanstalten.

#### A. Bezirkskrankenanstalten.

Angesichts des am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Gesetzes betreffend die Beteiligung des Staates an der öffentlichen Krankenpflege vom 29. Oktober 1899 ist die Erledigung verschiedener Gesuche um Vermehrung der Staatsbetten verschoben worden. Die zur Ausführung des obgenannten Gesetzes notwendigen Verordnungen und Reglemente werden im Jahre 1900 erlassen werden.

Eine Vermehrung der Gemeindebetten verzeichnen: Schwarzenburg, Langnau, Riggisberg, Wattenwyl, Meiringen, Grosshöchstetten.

Über den Bestand und die Leistungen der Bezirkskrankenanstalten, soweit ihre Rechnungen eingelangt sind, geben nachstehende Tabellen Auskunft:

Administrativ-Statistik der Bezirkskrankenanstalten für das Jahr 1899.

Bleiben für Gemeindebetten	- Коstеп- й beтschuss.	Fr. Rp.	5,928 15	3 7,176 10	3 1,770 62	3 2,122 31	3,743 51	887 20	12,308 53	2,404 54		3 4,283 56	1,310 20	276 80	1,705 35	6 4,417 95	4,483 55	5 4,664 67	1,959	27,626	2,113	3 4,483 43		7,408 54	3,853 43	7 9,296 50	785 78	- 076,7	33,800 35	*
Gen	Ряедетаде.		1,366	4,316	538	396	329	1	1	1,170	5,706	393	1	1	1,411	3,455	1,712	3,335	1,082	11,865	128	1,146	11,772	١	1	4,287	337	18,470	8,718	1
Selbstbezahlung Verpflegte	Kostgeld.	Fr. Rp.	2,449 40	5,367 90	2,047 50	369 40	264 —	187 —	6,026 80	1,004 70	761 20	1,535 50	1,602 80	2,723 30	930 10	4,876 70	1,896 60	13,053 45	09 026	6,374 10	651 10	1,664 40	14,473 60	3,847 10	1,826 —	4,365 60	6,444 50	989 62	1,898 95	
	Pflegetage.		2,236	2,864	1,018	236	132	1	4,875	916	992	1,775	1,706	1,844	1,111	3,286	1,354	7,550	524	3,123	1,087	930	8,751	·	i	2,866	3,926	1,031	2,161	1
Gegen	Кгапке.		1	75	28	14	11	က	238	20	17	78	66	1	99	1	41	1	1	1	41	30	341	122	48	72	-	1	Ĺ	
Staat	für Pflegetage.		1,825	3,650	1,802	2,190	1,825	092	3,285	1,460	1,460	1,460	1,460	1,460	2,190	3,285	3,285	3,650	730	3,285	1,095	1,460	5,475	4,380	2,190	2,920	1,095	1,825	4,015	68,517
Durch den bezahlt	Betrag.	Fr. Rp.	3,650 —	7,300 —	3,604 —	4,380 —	3,650 -	1,520	6,570 —	2,920 —	2,920	2,920 —	2,920 —	2,920 —	4,380 —	6,570	- 076,9	7,300 —	1,460 —	6,570 -	2,190 —	2,920 —	10,950 —	8,760 —	4,380 —	5,840 —	2,190 —	3,650 —	8,030 —	127,034 —
·6ujj6	Kosten per Pfleg	Rp.	229	182	221	296	311	341	304	178	193	255	171	179	187	158	204	172	273	224	227	253	1	198	446	195	221	59	293	
ten.	Gesamt- Verpflegungskos	Fr. Rp.	12,423 55	19,844 —	7,422 12	6,871 75	7,637 51	2,594 20	24,795 33	6,329 24	15,336 84	9,274 06	5,832	5,920 60	8,815 95	15,864 65	12,950 15	25,018 12	4,390 38	40,971 03	4,954 95	9,067 83	-	20,015 64	10,059 45	19,502 10	9,420 28	12,609 65	43,729 30	861,670 68
		Rp.	86	20	85	20	20	80	09	1	95	77	05	20	35	1		09	1	55	20	15	1	40	95	06	1	1	-	38
	Kosten für ne Anschaffunge	Fr. 1	386	629	833	85	92	134	1,263	224	1,174	905	34	102	609	1	1.	1,413	53	3,092	244	369	.	1,547	1,131	1,477	1	-	1	15,826
		Rp.	97	80	27	55	31	40	73 1	24	89 1	59	95	40	09	65	15	52 1	38	48	25	89	1	24 1	50 1	20	28	65	30	68
	Verpflegungskos ohne Anschaffur	Fr.	12,036	19,164	6,588	6,789	7,565	2,459	23,531	6,105	14,161	8,371	5,797	5,818	8,206	15,864	12,950	23,604	4,361	87,878	4,710	8,698	1	18,468	8,927	18,024	9,420	12,609	43,729	345,844
	Drrchschnittlich v besetzt Bette		14,8	-	d reason to the	7,7	6,8	C1	8,6	5,6	13,5	9,9	8,6	6	12	27,1	17,4	39	4,4	50	6,3	9,6	56	9	6,1	9,6	11	20	40	493
Bett	Pflegetage.		214	264	238	157	226	84	194	175	293	302	185	183	235	365	219	290	228	210	256	022	256	167	139	265	213	304	201	203
Auf 1 Bett kommen	Ктапке.		7	6.7	5,2	4,2	6,6	2,4	9,7	4,4	4,3	6	8,4	6,0	7	5,8	4,7	00	_	7	8,4	6,6	9,9	6,6	9,4	9,8	6,5	က	8,3	9
sde. n	Auf 1 Kranke kommen Pfleget		31,3	35.8	9†	37	34,8	34,5	20	868	29	31	22	31	32,7	30,5	46	32	31,5	29,9	30,4	33,3	25,7	25	40,5	27,7	32,8	102	24	29
Wirkliche Zahl der	Pflegetage.		5,427	10,330	3,358	2,822	2,486	760	8,160	3,546	7,932	3,628	3,166	3,304	4,712	10,026	6,351	14,537	1,606	18,273	2,310	3,536	20,523	10,055	2,232	10,073	4,263	21,326	14,892	180,134
Wirklic	Кгапкеп.		173	278	73	92	73	22	409	88	118	117	144	104	144	328	137	447	51	611	92	106	797	401	55	364	131	209	618	5,151
ıəp	Mögliche Zahl Pflegetage.		9,125	14,965	5,110	6,570	4,015	3,285	15,330	7,300	9,855	4,380	6,205	6,570	7,300	20,440	10,585	18,250	2,555	31,755	3,285	5,840	29,200	21,900	5,840	13,870	7,300	25,550	27,010	886 323,390 6,151 180,134
ıhı	·pmmnS		25	41	14	18	11	6	42	20	27	12	17	18	20	56.	29	20	7	87	6	16	80	09	16	38	20	70	74	988
Gesamtzahl der	Gemeinde- betten.		20	31	6	12	9	9	33	16	23	00	13	14	14	47	20	40	10	78	9	12	65	48	10	30	17	65	69	711
Ge	Staatsbetten.		ŭ	10	10	9	10	. co	6	4	4	4	4	4	9	6	6	10	0.1		က	4	15	. 12	9	00	က	70	11	175
	Anstalten.		Meiringen	Interlaken	Frutigen	Erlenbach	Zweisimmen	Saanen	Thun	Münsingen	Grosshöchstetten	Oberdiessbach .	Wattenwyl	Riggisberg	Schwarzenburg .	Langnau	Sumiswald	Langenthal	Herzogenbuchsee	Burgdorf	Jegenstorf	Aarberg	Biel	St. Immer	Münster	Delsberg	Laufen	Saignelégier	Pruntrut	

\*) Der Kostenüberschuss der einzelnen Spitäler wird durch Beiträge der Gemeinden, Erträge von Kapitalien und andere ausserordentliche Einnahmen alljährlich gedeckt.

Krankenstatistik der Bezirkskrankenanstalten für das Jahr 1899.

	Ausiänder.	က	11	<b>∞</b>	08	67	1	63	က	က	ස	0.1	-	က	4	1	13	-	14	1	9	6	33	00	55	4	9	48	150
			-				-															-				4.		4.	
ger.	Schweizerbürg	က	17	Τ	ī.c	1	2	35	9	1	ľ	21	18	21	2	1	44	က	43	1	22	120	88	6	44	36	9	53	1,63
.19	Kantonsbürg	157	240	64	41	02	20	351	80	115	104	140	98	139	317	135	390	48	554	92	86	558	280	38	285	51	197	541	77.77
	earlas land luA nadoildrav	12	31	70	00	70	0.1	18	2	21	16	2	00	15	32	111	30	က	41	9	10	38	23	4	28	11	22	42	101
suds.	gdA esb IstoT	161	247	89	89	89	20	391	82	26	101	137	96	129	296	126	417	48	570	02	96	759	878	51	336	120	152	929	5660
	Gestorben.	12	35	13	2	4	27	29	12	14	13	11	10	16	37	21	54	12	51	6	12	86	33	6	24	6	24	37	808
sen.	Ungebessert oder verlegt.	œ	17	10	<b>C</b> 1	9	4	24	· 60	6	က	11	9	10	10	23	00	1	32	χ <u>ο</u>	00	00	11	П	00	0.1	67	9	716
Entlassen.	Gebessert.	38	46	18	2	18	က	31	20	22	4	22	27	23	17	25	51	2	141	21	13	65	48	က	26	15	18	86	768
	Geheilt.	103	149	22	52	40	11	307	47	52	81	93	53	80	232	28	304	28	346	35	63	588	286	38	278	94	108	435	4008
anken.	Kinder.	32	56	70	63	4	1	62	12	12	13	45	23	111	49	24	103	1	29	70	13	198	95	63	40	12	18	113	1095
Geschlecht der Kranken.	Weiber,	29	102	20	25	56	20	126	41	37	59	48	31	43	104	44	134	22	202	22	24	189	120	19	2.2	21	99	154	1798
Geschle	Männer.	74	120	.48	49	43	16	204	36	69	75	51	20	06	175	69	210	28	337	44	69	410	186	34	247	86	135	351	25.52
-19V	Summa der pflegten.	173	828	73	92	73	22	409	68	118	117	144	104	144	328	137	447	51	611	92	106	262	401	55	364	131	508	618	6151
	9681 14st ml nəmmonəp	164	260	65	7.1	69	20	390	62	102	1111	132	95	132	297	113	409	46	581	89	95	753	387	20	328	119	145	592	5673
Jav 8	3681 Jahr 1898 Juadeild	6	18	00	ũ	4	61	19	10	16	9	12	6	12	31	24	38	7.0	30	00	11	44	14	70	36	12	64	26	878
- 7-		•		•	•	•	•	•	•				•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	Krankenanstalten.		•	, •	•	٠	•	•				•			•	٠	•	. 9		•								•	
	enans			•		•				etter	ch.			urg				chse		•					•		•		
	franke	, u	en .		3h	men			en '	shste	ssba	vyl	rg	enbı		rld .	hal.	npnc	Ŧ.	rf.			er .		**		gier		
	_	Meiringen	Interlaken	Frutigen.	Erlenbach	Zweisimmen	Saanen	n .	Münsingen	Grosshöchstetten	Oberdiessbach	Wattenwyl	Riggisberg	Schwarzenburg	Langnau.	Sumiswald	Langenthal	Herzogenbuchsee	Burgdorf	Jegenstorf	Aarberg		St. Immer	Münster	Delsberg	Laufen	Saignelégier	Pruntrut	
		Lei	nte	ru	Irle	ME	Saa	Thun.	Tür	rro	)be	Nai	Sign	ch.	ran	nns	ran	Ier	3ur	68	Lar	Biel	st.	Lür	)el	nar	aig	ru	

#### Drogisten und Drogenhandlungen.

Im Berichtsjahre wurde mit 5 Personen, worunter die Witwe eines Arztes, welche sich hierzu angemeldet hatten, eine Prüfung vorgenommen: zwei derselben bestanden dieselbe mit Erfolg; zwei mussten wegen ungenügender Kenntnisse abgewiesen werden, eine wurde zum Bestehen einer Nachprüfung angehalten.

Es wurden 3 neue Drogerien eröffnet.

#### Epidemische Krankheiten.

Uber das Auftreten von epidemischen Krankheiten erhält die Direktion des Gesundheitswesens gemäss der diesbezüglichen Verordnung vom 4. November 1898 Kenntnis durch die am Ende jeder Woche von den Ärzten eingesandten Meldungen. Leider giebt es in einigen Amtsbezirken einzelne Ärzte, welche keine Anzeigen einreichen, so dass es nicht immer möglich ist, die Ausbreitung einer Epidemie von einer Ortschaft in die andere mit Sicherheit zu verfolgen.

#### 1. Scharlach.

Die Zahl der angezeigten Fälle betrug 139; sie waren besonders im St. Immerthal zahlreich und traten ausserdem vereinzelt in einer grossen Zahl von Gemeinden auf. Sie verteilen sich auf folgende Gemeinden: Seedorf; Langenthal, Leimiswyl und Schoren; Bern (Epidemie) und Bolligen; Biel; Büren und Busswyl; Burgdorf; Corgémont, Renan, St. Immer, Sonvillier (Epidemie), Tramelan und Villeret; Delsberg; Krattigen; Grosshöchstetten, Oberthal, Schlosswyl (Epidemie) und Worb; Dachsfelden; Neuenstadt; Twann; Meiringen; Pruntrut; Rütti (Seftigen); Lützelflüh; Berken, Bettenhausen, Bollodingen, Herzogenbuchsee und Röthenbach.

#### 2. Masern.

Die Zahl der angemeldeten Fälle betrug bloss 52; das Auftreten dieser Krankheit gegenüber dem Scharlach verhält sich also gerade umgekehrt wie im Jahre 1898. Es wurden Fälle angezeigt aus Meykirch; Bern (Epidemie) und Wohlen; Biel; Renan und Tramelan; Delsberg; Utzenstorf; Interlaken; Worb; Laupen; Neuenstadt; Schattenhalb; Belp; Trubschachen; Sumiswald; Herzogenbuchsee und Wiedlisbach.

#### 3. Diphtherie.

Die Zahl der im Berichtsjahr angezeigten Fälle erreichte die vorher niemals dagewesene Höhe von 3622. Sie verteilen sich in folgender Weise auf die einzelnen Amtsbezirke:

Aarberg .				143	Delsberg		84
Aarwangen			٠,	439	Erlach .		
Bern-Stadt	٠.			464	Freibergen		2
Bern-Land		٠,		316	Fraubrunner		
Biel				46	Frutigen .		8
Büren .				14	Interlaken		
Burgdorf				264	Konolfingen		
Courtelary		٠,		151	Laufen .		

Laupen .		89	Seftigen	153
Münster .		84	Nieder-Simmenthal	8
Neuenstadt		4	Ober-Simmenthal .	6
Nidau .		31	Thun	109
Oberhasle			Trachselwald	
Pruntrut		44	Wangen	431
Saanen .		0		1
Schwarzenb			Total	3622

Dank der bei den Ärzten nun allgemein eingebürgerten Anwendung des Heilserums war auch bei dieser grossen Zahl von Erkrankungen die Mortalität, soweit wir aus den von den Ärzten über einige Epidemien eingeholten Berichten entnehmen konnten, eine sehr geringe. Dieses therapeutische Verfahren ist hauptsächlich bei Kindern, welche noch nicht gurgeln können, von überraschendem Erfolge, sobald es rechtzeitig angewendet wird. Die dem Staate für das Serum auffallenden Kosten belaufen sich für das Berichtsjahr auf die hohe Summe von Fr. 11,901.

Von den Ärzten wurde in 953 Fällen eine Untersuchung durch das bakteriologische Institut verlangt; diese Untersuchungen kosteten im ganzen Fr. 3321, woran der Bund einen Beitrag von Fr. 2292 leistete. Für die dem Kanton für das Serum und für die bakteriologischen Untersuchungen auffallenden Kosten von zusammen Fr. 12,930 muss, da hierdurch der Kredit für allgemeine Sanitätsvorkehren namhaft überschritten worden, ein entsprechender Nachkredit beim Grossen Rate nachgesucht werden.

Wir hoffen, dass es uns gelingen werde, vom April 1900 an einen für den Staat günstigern Vertrag mit dem Serum- und Impfinstitute abzuschliessen, wodurch die erwähnten Ausgaben eine namhafte Reduktion erleiden werden. An eine Sistierung der finanziellen Unterstützung durch den Staat darf noch nicht gedacht werden, damit die Anwendung dieses Mittels, das sich als so wohlthätig erwiesen hat, nicht eine Einschränkung erfahre.

#### 4. Keuchhusten.

Die Verbreitung dieser Krankheit war im Berichtsjahre eine ziemlich ausgedehnte; es wurden Fälle gemeldet aus Gross-Affoltern (Epidemie); Langenthal, Leimiswyl und Melchnau; Bern (Epidemie), Bremgarten (Epidemie), Bümpliz und Köniz; Biel (Epidemie); Büren und Lengnau; Burgdorf (Epidemie); Sonvillier und Tramelan (Epidemie); Delsberg; Erlach; Graffenried; Bönigen und Unterseen; Worb; Bévilard (Epidemie) und Malleray; Neuenstadt; Chevenez; Belpberg; Langnan (Epidemie); Sigriswyl (Epidemie) und Strättligen; Dürrenroth, Sumiswald (Epidemie) und Trachselwald (Epidemie); Heimenhausen, Herzogenbuchsee (Epidemie), Niederönz, Ochlenberg und Seeberg (Epidemie).

#### 5. Blattern.

Im Dezember 1899 traten plötzlich in Laupen bei der aus Frankreich hergereisten ungeimpften Frau eines Pferdehändlers die Blattern auf. Dank den sofort mit grosser Umsicht von seiten des Arztes und der Gemeindebehörden unsern Anordnungen gemäss getroffenen Vorkehren und der Impfung aller Personen, welche irgend welchen Verkehr mit der Kranken gehabt hatten, gelang es, eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhüten. Die der Gemeinde hierdurch erwachsenen Kosten beliefen sich auf Fr. 179.65, woran der Bund einen Beitrag von Fr. 89.85 leistete.

#### 6. Typhus.

Im ganzen wurden 225 Fälle gemeldet, welche sich auf folgende Gemeinden verteilen: Seedorf; Langenthal und Madiswyl; Bern (24), Köniz, Stettlen, Wohlen und Zollikofen; Lengnau; Burgdorf (7) und Oberburg; Delsberg (15) und Soyhières; Lüscherz; Soubey; Bätterkinden, Jegenstorf und Wyler; Frutigen; Grindelwald (8) und Unterseen; Höchstetten; Bellelay, Courrendlin, Malleray und Rossemaison; Worben; Meiringen; Alle, Asuel, Charmoille, Cœuve, Cornol (39), Fontenais, Lugnez, Pleujouse und Pruntrut; Wahlern; Riggisberg und Zimmerwald; Langnau; Zweisimmen; Steffisburg; Lützelflüh und Sumiswald; Herzogenbuchsee, Oberbipp (35), Seeberg und Wiedlisbach.

buchsee, Öberbipp (35), Seeberg und Wiedlisbach. Die 24 Fälle von Bern bilden die Fortsetzung der Epidemie, welche Ende 1898 daselbst begonnen hatte. Die Épidemie in Cornol rührte von einer infizierten Brunnenleitung her, deren Wasser trotz aller an die Bevölkerung erlassenen Warnungen immer wieder verwendet wurde. Nach energischen Bemühungen von seiten des Regierungsstatthalters, einiger Arzte von Pruntrut und unserer Direktion wurde endlich die Gemeinde dazu gebracht, eine neue Quelle zu fassen und in das Dorf zu leiten, worauf die Epidemie aufhörte. In Oberbipp wurde die Familie des Vorstehers der Armenerziehungsanstalt sowie die Mehrzahl der Knaben vom Typhus ergriffen und die Anstalt musste zeitweise geschlossen werden. Ein Teil der Erkrankten wurde in Langenthal, ein anderer in der Insel untergebracht. Nach längerem Forschen nach der Ursache dieser Epidemie stellte es sich heraus, dass der Melker der Anstalt einen ambulanten Typhus durchgemacht und die von ihm verwendeten Gefässe mit Typhusbacillen verunreinigt hatte.

#### 7. Ruhr.

Zum erstenmal nach der schweren Epidemie, welche 1855 in Bern geherrscht hatte, trat diese Krankheit wieder epidemisch auf, und zwar im Dorfe Bäriswyl. Es wurden dort 51 Fälle beobachtet, wovon 9 Todesfälle; die letzteren betrafen sämtlich Kinder, das älteste ein Mädchen von 14 Jahren. Die erste Ursache konnte nicht genau ermittelt werden; die ersten Fälle traten bei einem Hühnerhändler auf, welcher sein Geflügel aus Frankreich bezog. Die befallenen Kinder zeigten durchweg sehr schwere Symptome; die Erwachsenen dagegen erholten sich leicht. Vereinzelte Fälle zeigten sich auch in Hindelbank, Schönbühl und Mattstetten, deren Zusammenhang mit der Epidemie in Bäriswyl nachgewiesen werden konnte. Da die wehrpflichtige Mannschaft dieser Ortschaft in Schönbühl hätte einrücken sollen. wurde von der Militärdirektion deren Dispensation erwirkt, und der Rest des Bataillons von Schönbühl nach Münchenbuchsee verlegt.

#### B. Kantonales Frauenspital.

#### 1. Verwaltung.

Die ärztlichen statistischen Berichte über Pfleglinge und Personalbestand, sowohl von der geburtshülflichen wie von der gynäkologischen Abteilung, werden als richtig anerkannt und es wird hier der Kürze halber darauf verwiesen.

#### 2. Hebammenschule.

Der Hebammenlehrkurs pro 1898/99 dauerte zwölf Monate, wovon 9½ auf das Berichtsjahr fallen. Mitte Oktober 1898 wurden 20 Schülerinnen aufgenommen. Am 13. und 14. Juli 1899 fand die Patentprüfung statt; es haben sechs Kandidatinnen die Note I erworben, welche sofort aus dem Kurse austreten konnten. Von den übrigen vierzehn Schülerinnen erhielten dreizehn sogleich die Note II und mussten im Lehrkurse verbleiben bis Mitte Oktober. Eine Schülerin, welche sich bei der Prüfung als schwach erwiesen hatte, musste Mitte Oktober 1889 eine Nachprüfung bestehen, deren Ergebnis dann befriedigte, so dass auch diese mit den andern Hebammen austreten konnte.

Am 16. Oktober 1899 hat der neue Hebammenlehrkurs mit 20 Schülerinnen begonnen, wovon eine, welche sich zu schwach fühlte, diesen Lehrkurs fortzusetzen, am 3. November 1899 den Austritt verlangte, welcher ihr auch gewährt wurde, so dass nur 19 Schülerinnen im Kurse verbleiben.

#### 3. Wiederholungskurse der Hebammen.

In den akademischen Sommerferien Juli, August und September 1899 wurden die im Reglement vorgesehenen Wiederholungskurse für patentierte Hebammen gleich wie die letzten Jahre abgehalten.

An den 6 stattgefundenen Kursen, welche je eine Woche Zeit in Anspruch nehmen, haben sich 65 Hebammen mit zusammen 324 Tagen beteiligt.

Die diesjährigen Kurse, die den gleichen Verlauf nahmen wie die in frühern Jahren, welchen auch die Mehrzahl der teilnehmenden Hebammen mit Interesse folgten, gaben nur zu der Bemerkung Anlass, dass leider auch in diesem Jahre, wie in den verflossenen, eine grössere Anzahl von den einberufenen Hebammen sich aus verschiedenen Gründen zu den betreffenden Kursen nicht einfanden.

#### 4. Wochenbettwärterinnen- (Vorgängerinnen-) Kurse.

Dieselben wurden wie bisher das ganze Jahr je

drei Monate abgehalten.

Die Nachfrage nach ausgebildeten Wärterinnen, sowie der Zudrang zu diesen Kursen, auch aus andern Kantonen, ist immer noch gross, und trotzdem ein Kost- und Lehrgeld gefordert wird, sind Anmeldungen immer noch für mehr als ein Jahr zum voraus vorhanden.

#### 5. Beamte und Angestellte.

a. Nach Ablauf der Amtsdauer des Verwalters wurde der bisherige Inhaber dieser Stelle, Johann Stuki, durch Beschluss des Regierungsrats vom 28. Oktober 1899 für eine fernere Amtsdauer von vier Jahren, bis 1. August 1903, wieder gewählt.

- b. Am 30. März 1899 hat der Regierungsrat dem Herrn Dr. med. Eduard Wormser, bisherigem III. Assistenten, auf sein Ansuchen die Entlassung von seiner Stelle auf 15. April 1899 erteilt und an dessen Stelle mit Amtsdauer bis 1. Oktober 1899 gewählt: Herrn Dr. med. Rob. Huber, bisherigen IV. Assistenten, und zum IV. Assistenten, ebenfalls mit Amtsdauer bis 1. Oktober, Herrn Rudolf von Fellenberg von Bern, diplomierten Arzt. Auf die erfolgte Erkrankung des Herrn Dr. med. Huber, III. Assistent, haben wir demselben auf unbestimmte Zeit Urlaub erteilt, und an dessen Platz provisorisch ernannt: Herrn Gottfried Lenz, von Rapperswyl, praktischen Arzt und bisher Assistent im Inselspital, welcher die Stelle bis Anfang Oktober bekleidete.
- c. Ebenso wurden vom Regierungsrat an die auf 1. Oktober 1899 in Erledigung kommenden drei Assistentenstellen auf die Dauer eines Jahres gewählt:

Zum I. Assistenzarzt: Herr Dr. med. Emil Weber in Bern, diplomierter Arzt, bisheriger II. Assistent.

Zum II. Assistenzarzt: Herr Dr. med Robert Huber, von Luzern, diplomierter Arzt.

Zum III. Assistenzarzt: Herr Dr. med. Viktor Otz, von Vechigen, bisher Assistent an der hiesigen chirurgischen Klinik.

Zum IV. Assistenzarzt, für die Zeit bis 30. September 1900: Herr Dr. med. Pelag Bauhofer, diplomierter Arzt, von Glarus, bisher Assistenzarzt am Zieglerspital.

- d. Sodann wurden auf 1. Oktober 1899 als Hebammen bestätigt, resp. neu gewählt:
  - Als erste Spitalhebamme: Fräulein Carolina Wittwer, von Trub, bisherige I. poliklinische Hebamme.
  - 2. Als erste poliklinische, resp. II. Hebamme: Fräulein Marianna Krebs, Hebamme in Rüeggisberg.
  - 3. Als zweite poliklinische, resp. III. Hebamme: Fräulein Elisabeth Waber, Hebamme in Oberhünigen.
  - 4. Als dritte poliklinische, resp. IV. Hebamme: Fräulein Marie Gosteli, Hebamme in Niedermuhlern.

Die infolge Entlassung und Demission frei gewordenen Stellen von Dienstpersonal wurden jeweilen sofort wieder besetzt.

#### 6. Kosten des Spitals.

(Summarischer Auszug aus der Bilanz pro 31. Dezember 1899.)

a. Verwaltung.

Besoldungen der Beamten, Assistenten, Hebammen, Wärterinnen und Angestellten, sowie Bureaukosten, inklusive Unfallversicherung der Angestellten . . . . . . Fr. 13,913.61

Übertrag	Fr.	13,913. 61
b. Unterricht.		
Bibliothek, Instrumente, Präparate und verschiedene Unterrichts-		
kosten	מר	4,461.75
c. Nahrungsmittel.		
Für sämtliche Nahrungsmittel	"	37,952. —
d. Verpflegung.		
Für sämtliche Anschaffungen, in- klusive Mietzins	ח	47,056.70
e. Geburtshülflich - gynäkologische Poliklinik	'n	1,333. 75
and the second of the second o	Fr.	104,717.81
강화 전 1 15kg (1977년 2077) 2 1년 15 2 1일 2		

Wenn der Betrag von Fr. 1333.75, für die geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik verbraucht, hier abgezogen wird, weil nicht direkt für das Spital verwendet, so bleibt eine Summe für das Spital von Fr. 103,384.06 oder auf 38,795 Pflegetage verteilt per Tag Fr. 2.67.

Von vorgenannten Ausgaben mit Fr. 104,717. 81 sind abzuziehen folgende Einnahmen:

- I. F. 1. Kostgelder von Pfleglingen:
  - a. Gynäkologische Abteilung. Fr. 11,146. —
  - b. Geburtshülflich-klinische Abteilung . . , 400. 90
  - c. Geburtshülfliche Frauenabteilung . . " 1,061.50
- I. F. 2. Kostgelder von Hebammenschülerinnen . " 4,966. —
- I. F. 3. Kostgelder von Wärterinnenschülerinnen . " 500. —

Verbleiben Fr. 86,643.41

18,074.40

ohne die Inventarvermehrung in 1899 von Fr. 442.75. Die vorgenannten Reinausgaben von Fr. 86,643. 41 auf sämtliche Pflegetage verteilt, macht es per Pflegetag Fr. 2.23, und wenn die Inventarvermehrung eingerechnet wird, Fr. 2.25.

Ab den Mietzins, welcher unter Rubrik I. D. 1. verrechnet ist, mit 5, 17,200. —

betragen die reinen Spitalkosten . Fr. 69,443. 41

oder durchschnittlich per Pflegetag
Fr. 1. 79.

Die reinen Nahrungskosten betragen Fr. 37,952. — oder durchschnittlich per Pflegetag Fr. — 98.

Die reinen Verpflegungskosten betragen " 47,056. 70 oder auf 38,795 Pflegetage verteilt per Tag Fr. 1. 21.

Bezüglich der genauen Specifikation wird auf die genehmigte Bilanz vom 31. Dezember 1899 verwiesen.

7. Unterstützungsfonds.
(Stand des Vermögens auf 1. Januar 1900.)
1. Kapitalanlagen bei der Hypothekar-
kasse Fr. 7,824. —
2. Saldo des Spitals
3. Ausstehendes Legat (Erbschaft
de Crousaz)
Summa Vermögen Fr. 8,694.43
Die Zinse werden bestimmungsgemäss für mittel-
lose Pfleglinge, sowohl im Spital als auf der Poli-
klinik, durch Verabreichung von Kleidern und Reise- geldern etc. verwendet.

#### 8. Besondere Bemerkungen.

Die Spitalrechnung pro 1899 verzeigt: An reinen Kosten . . . . . Fr. 87,086.16

Übertrag	Fr.	87,086.16
Der bewilligte Kredit pro 1899 betrug	"	86,600. —
so dass ein im Verhältnis zur Höhe		DO STREET
des Spital-Budgets geringer Nach-		
kredit von	Fr.	486. 16

erforderlich ist und wofür ein bezügliches Gesuch bei zuständiger Behörde unter genauer Begründung eingereicht worden ist.

Der Bestand der Betten in den verschiedenen Abteilungen des Frauenspitals ist folgender:

a.	Für	Schwangere.			,	26	Better
b.	Für	Wöchnerinnen		٠.		37	n

c. In der gynäkologischen Abteilung. 46 

Summa 116 Betten.

#### 9. Geburtshülfliche Abteilung.

#### A. Mütter.

	: ung nahuak	Lagy subject		ben am r 1899.	iene.	en.		Abgang.	ara saga Egita i sa	Verblieb 1. Janua	
	Abteilung.	ritiosityatealin 27	Schwangere.	Wöchne- rinnen.	Neu Aufgenommene.	Summa der Verpflegten.	Unentbunden entlassen.	Entbunden entlassen.	Entbunden gestorben.	Schwangere.	Wöchne- rinnen.
Frauen .	Total part at	- Problem	5	6	272	283	35	233	4	2	9
Klinische.		. pogradaje	7	6	199	212	15	177	1	11	8
		Summa	12	12	471	495	50	410	5	13	17
		energia energia	Total	24		ni di Kang d		Total	465	Total	30

Neuaufnahmen ur	nd Geburten.
-----------------	--------------

Manak		Neuaut	fnahmen.	0.1.1
Monat.		Frauen.	Klinische.	Geburten.
Januar .	* 1 * 1 * 1 * 1	27	16	31
Februar .		19	13	27
März		24	20	41
April		25	11	34
Mai		17	21	33
Juni		30	14	37
Juli		30	18	42
August .		25	20	41
September	na malend	23	13	38
Oktober.		17	15	22
November		21	22	29
Dezember		14	16	32
	Total	272	199	407
Im Jahre 189	9 aufgen	ommen:		
Schwanger				. 278
Kreissende Wöchnerin				. 180
W ochmern	men .	Container	ige bester meddig	
			Sum	ma 471

Im Jahre 1899 entlassen, transferiert und gestor	ben:
a. Nach Hause entlassen:	
Schwangere	49 385
Nicht schwanger	1
In die Baracke	18 5 2
c. Gestorben:	
Wöchnerinnen	$\frac{5}{465}$
Von den Verpflegten waren:	
Kantonsangehörige	65
Summa	490

Summa   495	Vor	a den Verpflegten waren:         Erstgeschwängerte:       Frauen	3. Kl. Nr. 107. Tod an akuter Peritonitis, 24 Stunden nach manueller Ausräumung eines imperfekten Abortus im 3. Monat. (Infiziert hereingebracht.)					eines	
Abeellung   Abeellung   Rechtzeitig   194   158   154   Aborte   8   2   25   15   Aborte   8   2   2   25   15   Aborte   8   2   2   2   2   2   3   18   Aborte   8   2   2   2   2   3   3   Aborte   1   3   4   3   4   4   3   4   4   4   4	Voi		4. Fr. Nr. 181.	der . ment	Agonie forcé	e ausg Ende	eführt des 8	en acc	ouche-
Aborte		Rechtzeitig             Klinische Abteilung           Rechtzeitig <t< td=""><td>5. Fr. Nr. 222.</td><td>Tod einer</td><td>an al Wund</td><td>kuter 1 de des 1</td><td>Strepto</td><td>Fussr</td><td>ückens</td></t<>	5. Fr. Nr. 222.	Tod einer	an al Wund	kuter 1 de des 1	Strepto	Fussr	ückens
Rechtzeitig	Z.w			taner	Früh	geburt	im 8	. Mona	nt. (13
Von den Geburten verliefen:   Ohne Kunsthülfe	2411	Rechtzeitig 3	1 ch : mile documents						
Ohne Kunsthülfe						-	-		
Mit Kunsthülfe	Vo				B. Kin	der.			
Ein normales Wochenbett		Mit Kunsthülfe		-66	Zuw	achs.			.00
Ein normales Wochenbett				ben ar 18	alt	ne-	la.	-gı	ar 19
Ein normales Wochenbett	Vo	그 항 - 그런 3 - [], 2일 1일 이번, 전 1995 : 10		erblie Janu	Anstoren.	Nöch nnen nomm	Sumn	Abgar	/erblic
Knaben   9   203   4   216   212   4		Erkrankten an von der Geburt abhängigen			In der get	Mit rin			am 1
Die von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett abhängigen Krankheiten waren:   Entzündungen der Brüste		Erkrankten an von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett unabhängigen Krank-							4
Abhängigen Krankheiten waren:   Entzündungen der Brüste	Di						-200		
Vorübergehende Temperatursteigerungen 34 Nieren- und Blasenaffektionen 222 Erkrankungen der Gebärmutter und ihrer Adnexe 6 Gefässverstopfungen 12 Konvulsionen 12 Konvulsionen 15 Hautausschläge 11 Summa 118  Die von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett unabhängigen Krankheiten waren: Lungenaffektionen 10 Syphilis 5 Anderweitige Krankheiten 10 Syphilis 15 Anderweitige Krankheiten war die älteste Frau 45 Jahre, die jüngste 15½ Jahre alt.  Von den 403 Kindern lebend geboren:  Zeitig: Knaben 10 Frühzeitig: Knaben 10 Summa 20  Von den 403 Kindern tot geboren: Zeitig: Knaben 10 Frühzeitig: Knaben 10 Frühzeitig: Knaben 10 Mädchen 10 Frühzeitig: Knaben 10 Mäd		abhängigen Krankheiten waren:	Total	11	403	6	420	408	12
Die von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett unabhängigen Krankheiten waren:  Lungenaffektionen		Vorübergehende Temperatursteigerungen         34           Nieren- und Blasenaffektionen         22           Erkrankungen der Gebärmutter und ihrer Adnexe         6           Gefässverstopfungen         12           Konvulsionen         8           Hautausschläge         1	Zeitig: Kr " Mi Frühzeitig	naben idchen : Knal	  oen .				. 12
unabhängigen Krankheiten waren:  Lungenaffektionen	Ď.	SALE NO DEPOSE DE LA CONTRACTOR DE LA CO	Von den 403	Kinder	n tot	gebore	n:		
Syphilis	Di	unabhängigen Krankheiten waren:	" Ma	idchen					. 14
Von den Wöchnerinnen war die älteste Frau 45 Jahre, die jüngste 15½ Jahre alt.  Anzahl der verpflegten Kinder:  Vom Jahre 1898 verblieben Lebend geboren in der Anstalt		Syphilis						Summ	$\begin{array}{c} . & 11 \\ . & 9 \\ a & 38 \end{array}$
Von den Wochnerinnen war die alteste Frau 45 Jahre, die jüngste 15½ Jahre alt.  Vom Jahre 1898 verblieben		Summa 23	Angohl dor vo	rnflogt(	n Kir	dor.		o dilititi	
1 E. N. 904 E. I. C. I. There of Management and the		die jüngste 15½ Jahre alt.  Tödlich verliefen 5 Fälle: Fr. Nr. 294. Tod infolge Ileus, 9 Tage nach sectio cæsarea und 9 Stunden nach der	Vom Jahr Lebend ge Mit Wöch	e 1898 eboren nerinn	en auf	lieben r Anst fgenom		Summ	. 11 . 365 . 6 a 382
2. Fr. Nr. 26. Tod an Phthisis pulmonum, resp. tuberkulöser Pneumonie, 8 Tage nach	2.	Fr. Nr. 26. Tod an Phthisis pulmonum, resp. tuberkulöser Pneumonie, 8 Tage nach			assen		: : : Ü	bertra	. 359 . 1 g 360

and the control of th	g. 360
n der Anstalt gestorben:	
Zeitig geboren: Knaben	. 1
	. 4
" Mädchen	. 3
" Mädchen	. 2
Summa	
	-
Iortalitätsprozente von der Gesamtzahl der verp Kinder: 2,60 %.	flegten
10. Gynäkologische Klinik.	
om Jahre 1898 verblieben	. 13 . 484
Die Zahl der Aufgenommenen hat im Vergleic Jahre 1898 um 1 abgenommen.	h zum
Unter den 484 Aufgenommenen waren:	
1. Bezüglich der Heimat:	
Kantonsangehörige	. 390
Kantonsfremde	. 61
Ausländerinnen	. 33
	484
2. Bezüglich des Standes:	
	0.1
$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	. 94
Verheiratet	. 390
	484
3. Bezüglich der Beschäftigung:	
Hausfrauen	. 313
Dienstmägde	. 41
Landarbeiterinnen	. 19
Fabrikarbeiterinnen	. 18
Taglöhnerinnen	. 15
Haustöchter	
Uhrenmacherinnen	. 9
Köchinnen	. 8
	. 7
Näherinnen	6
Glätterinnen	. 5
Puellæ publicæ	. 4
Wäscherinnen	. 3
	. 3
Vorgängerinnen	. 3
Pfleglinge	. 2
Zimmermädchen	. 2
Diverse Berufsarten	13
	483
on den 501 Verpflegten wurden entlassen:	
O 1 11	. 304
그는 그는 그리고 그리고 그리고 있다면 하는 것이 없는 것이 없다면 없는 것이 없다면 없다면 없는 것이 없는 것이 없다면	. 100
1 Harrier - 그런 "라틴트를 하고 있다"는 하는 아니라 아니라 아니라 하는 아니라 아니라 아니라 아니라 아니라 아니다.	. 28
Ungeheilt	. 33
Wurde transferiert auf die geburtshülfliche	9
Klinik	$\frac{1}{4}$
Wurden transferiert in das Inselspital	. 4
Starben	. 19
Verblieben auf 1. Januar 1900	. 12
	501

Die Mortalität, berechnet für die Summe der	Ver-
pflegten, beträgt 3,79 %.	
Von den 402 ausgeführten Operationen waren:	
1. Abdominale Operationen mit Eröffnung der	
Bauchhöhle	103
2. Vaginale Operationen mit Eröffnung der	
Bauchhöhle	31
3. Vaginale Operationen ohne Eröffnung der	004
Bauchhöhle	231
4. Sonstige Operationen	37
	402
그의 살아 다양하다면 이번 어린다면 그리고 있다면 하는데 그는데 그는데 그는데 그를 가장하는데, 그리고 있다면 하는데 그리고 있다면 그리고 있다면 하는데 그리고 있다면	

#### Die 19 Todesfälle betrafen:

- 1. Einen Fall von fibrinöser Peritonitis nach Exstirpation eines Ovarialcystoms.
- 2. Einen Fall von Puerperalinfektion. (Septisch hereingebracht.)
- Einen Fall von eitriger Peritonitis nach Totalexstirpation des Uterus per laparotomiam wegen Carcinoma.
- 4. Einen Fall von Tod während der Operation wegen Carcinoma uteri. (Plötzlicher Kollaps in der Äthernarkose.)
- 5. Einen Fall von Pleuritis und Peritonitis nach einem Abortus ausserhalb des Spitals. (Exitus 1 Tag nach Spitaleintritt.)
- 6. Einen Fall von Peritonitis tuberculosa chronica. (Laparotomie, Drainage.)
- Einen Fall von fibrinöser Peritonitis nach Totalexstirpation des Uterus per vaginam wegen Carcinoma uteri.
- 8. Einen Fall von Pneumonie nach Totalexstirpation des Uterus per vaginam, wegen Carcinoma uteri.
- 9. Einen Fall von fibrinös-eitriger Peritonitis nach Laparotomie wegen Perityphlitis.
- 10. Einen Fall von inoperablem Carcinom der grossen Labien. (Exitus an Marasmus.)
- Einen Fall von Kotfistel post laparotomiam wegen Perityphlitis recidiva. (Exitus an Marasmus.)
- 12. Einen Fall von inoperablem Sarkom des grossen Netzes. (Exitus an Marasmus.)
- 13. Einen Fall von allgemeiner Sepsis und hochgradiger Anämie post abortum. (Infiziert hereingebracht.)
- 14. Einen Fall von Perforativ-Peritonitis nach einer Rektaluntersuchung bei Strictura recti luetica.
- 15. Einen Fall von Pneumonie nach vaginaler Totalexstirpation wegen Carcinoma.
- 16. Einen Fall von eitriger Peritonitis post laparotomiam wegen Perityphlitis.
- 17. Einen Fall von eitriger Peritonitis post laparotomiam wegen Aktinomykose der Bauchdecken, vom proc. vermiformis ausgehend.
- 18. Einen Fall von septischer Peritonitis post abortum. (Patientin kam mit Fieber herein.)
- 19. Einen Fall von Tod an Erschöpfung, post laparotomiam wegen Carcinoma uteri.

11. Geburtshülfliche Poliklinik.	Im Jahre 1899 wurden geboren 591
A. Mütter.	Davon waren Knaben 305
Vom Jahre 1898 verbliebene Wöchnerinnen . 12 Davon gesund entlassene Wöchnerinnen . 12	" Mädchen
Im Jahre 1899 wurden aufgenommen:	Von den 591 Kindern wurden lebend geboren:
1. Von den Anstaltshebammen	1. Zeitig: Knaben
Von den im Jahre 1899 Aufgenommenen waren:  1. Bezüglich der Heimat:	— 568
Kantonsangehörige	Von den 591 Kindern wurden tot geboren:         1. Zeitig: Knaben       4         Mädchen       1         2. Frühzeitig: Knaben       12         Mädchen       6
2. Bezüglich des Standes:	740 masuriti
Verheiratet	<u>591</u>
Ledig	Abgang.
2. Barüslish rassassassassas Calcuston	Von den 568 im Jahre 1899 verpflegten Kindern wurden:
3. Bezüglich vorausgegangener Geburten:         Erstgebärende	Wurden: Gesund entlassen
Von den 626 Geburten waren:	$\overline{568}$
Rechtzeitig        519         Frühzeitig        67         Aborte        40         626        626	Augenentzündung Neugeborener seit Einführung des Protargols im Januar 1899. Seit der Einführung des Protargols zur Einträufe-
Davon Zwillingsgeburten 5.	lung in die Augen der Neugeborenen sind bloss 4 Fälle von Augenentzündung aufgetreten, welche sämtlich
Von den 626 Geburten verliefen:	günstig verliefen und bei welchen die bakteriologische
Ohne Kunsthülfe	Untersuchung das Fehlen von Gonokokken nachwies.
626	12. Gynäkologische Poliklinik.
Nach den einzelnen Monaten verteilen sich die Geburten: Januar 68; Februar 47; März 57; April 43; Mai 49; Juni 43; Juli 50; August 47; Sep-	Im Jahre 1899 erteilte Konsultationen 553         Im Jahre 1899 in die Behandlung eingetreten 239
tember 48; Oktober 48; November 67; Dezember 59.	Von den 553 Patientinnen waren:
Total 626.	1. Bezüglich der Heimat:
Zunahme der Geburten gegen voriges Jahr 61.  Aborte: Mit Abortivfrüchten	Kantonsangehörige       478         Kantonsfremde       48         Ausländerinnen       27         552
. A reference in the control of the	553
Abgang.	2. Bezüglich des Standes:
Von den 626 Frauen:605Gesund entlassen	Verheiratet
$\overline{626}$	Geboren haben
B. Kinder.	Nicht geboren haben
Vom Jahre 1898 verblieben	Kinder
	29

4.	Bezüglich der Besc	hä	ftig	ung	y:						Übertr	ag 438
	Hausfrauen		ųĪ.							324	Näherinnen	
	Dienstmägde									39	Haustöchter	. 2
	Fabrikarbeiterinnen									22	Haushälterinnen	. 6
	Landarbeiterinnen										Vorgängerinnen	. 4
	Wäscherinnen .									: 7	Cigarrenmacherinnen	. 2
	Glätterinnen									6	Köchinnen	. 10
	Schneiderinnen .									.8	Strickerinnen	. 3
	Taglöhnerinnen .										Hausiererinnen	. 3
	Kellnerinnen .									3	Diverse Berufsarten	. 7
	Uhrmacherinnen .									5	Kinder	. 69
						j	Ље	rtr	ag	438	То	

## C. Inselspital und Ausserkrankenhaus.

#### Aufnahme und Verpflegungen.

Auf	nahme und	Verp	degungen.			
			Insel.	Ausse	rkrankenb	aus.
Vor Schausaal: Anmeldungen			3,400		417	
Abweisungen		. aci	714		29	
" Aufnahmen	dansey .		2,686		388	
Schriftliche Anmeldungen (Insel und Aus	serkrankenha	aus) .		1,145		
Abgewiesen (fast ausschliesslich von der	Insel) .			435		
Aufnahmen ausser dem Schausaal			2,083			
wovon 1,202 chirurgische 487 medizinische						
394 Augenkranke						
Aufnahmen ins Pfründerhaus					11	
Verblieben vom Jahre 1898			358		108	
Gesamtzahl der verpflegten Kranken .	The period of the		5,128		873	
Ausgetreten	meral man		4,456		728	
Gestorben	retrigence (by		309		23	
Auf 31. Dezember 1899 verblieben .	adjustice F		362		122	
Gesamtzahl der Pflegetage der verpflegte	n Kranken		148,357	4	3,912	
und zwar Abteil. Sahli 28,081  " Kocher 38,772 " Pflüger 17,095 " Dättwyler 15,679 " Girard 23,426 " Niehans 25,304 " Kurhaus 30,358 " Pfründerhaus 13,554	Insel Ausser-					
Jährliche Durchschnittszahl der täglich k Pflegetage auf einen Kranken durchschn		en	. 406,4		120,30 50,30	
Höchste Monatsdurchschnittszahl der tägl	ich belegten	Betten	459,14		91, <sub>25</sub> 38	Kurhaus. Pfründerhaus.
Höchste Tagespatientenzahl		. // .	472	Feb.	104	Kurhaus. Pfründerhaus.
Niedrigste Monatsdurchschnittszahl der täg	lich belegten	Betten	324,90	s de podrá o	75,90 $34,29$	Kurhaus. Pfründerhaus.
Niedrigste Tagespatientenzahl		• • •	309 {	Juli 30. Aug. 6.	69	Kurhaus. Pfründerhaus.
Ambulant behandelte chirurgische Krank	e		. 319		_	
Krätzkuren wurden gemacht hiervon fallen auf Patienten 23 und handelte 817.	d auf ambula	nt Be-	<del></del> -		840	

Heimatsverhältnisse de	r Kran	ken.	Herkunft der kantonsfremden Patienten.
W	Insel.	Ausser- krankenhaus.	Ausser- Insel. krankenhaus.
Kantonsbürger.		671	Zürich 42 7
Schweizer aus andern Kantonen.	469	84	T
Landesfremde	261	66	
Firunder		52	
	5128	873	Unterwalden
			Zug 2 —
Wohnort nach den Am	tshazirl	ken	Glarus 5 —
Woman won and	esoczii i	Ausser-	Freiburg 87 18
	Insel.	krankenhaus.	Solothurn 49 9
Aarberg	176	17	Uri 1
Aarwangen	90	.8	Baselstadt 2 —
Bern (Stadt)	1003	172	Baselland
Bern (Land)	549	48	Schaffhausen
Biel	85	48	
Büren	109	13	
Burgdorf	180	20	St. Gallen
Courtelary	167	34	Graubünden
Delsberg	$\begin{array}{c} 56 \\ 42 \end{array}$	10	Aargau 84 16
	133	$\frac{4}{8}$	Thurgau
Frutigen	53	1	Tessin
Freibergen	74	$-\frac{1}{6}$	Waadt 20 8
Interlaken	138	18	Wallis
Konolfingen	149	25	N - 1
Laupen	102	11	Neuenburg
Laufen	7	<del></del>	Gen
Münster	147	16	469 84
Neuenstadt	27	6	
Nidau	110	11	
Oberhasle	18	1	Landesfremde Patienten.
Pruntrut	81	9	Frankreich
Saanen	21 71	7	Österreich 20 12
	26	2	Italien 129
Niedersimmenthal	82	$\overset{2}{5}$	Deutsches Reich 67 28
Seftigen	193	16	
Schwarzenburg	94	10	
Trachselwald	60	10	Schottland 1 —
Thun	168	32	Dänemark 1 —
Wangen	111	12	Bulgarien 1 —
	4322	580	Belgien
In andern Kantonen wohnhaft .	629	118	261 66
Im Ausland wohnhaft	37	6	201 00
Durchreisende und von der Polizei	0,	U	
zugeführt	140	117	
Pfründer		52	
	5128	873	
	0120	010	

# Krankenbewegung in den beiden Korporationsanstalten.

# a. Inselspital.

1. Medizinische Abter	lung	en.	Von 1898 verblieben.	Neu eingetreten.	Total der Verpflegten.	Entlassen.	Gestorben.	Total.	Verblieben auf Ende 1899.
Prof. Dr. Sahli			85	716	801	623	94	717	84
Dr. Dättwyler			43	480	523	428	51	479	44
			128	1196	1324	1051	145	1196	128

2. Chirurgische Abteilungen.	Von 1898 verblieben.	Neu eingetreten.	Total der Verpflegten.	Entlassen.	Gestorben.	Total.	Verblieben auf Ende 1899.
Prof. Dr. Kocher	85	1471	1556	1389	82	1471	85
Prof. Dr. Girard	59	705	764	667	40	707	57
Dr. Paul Niehans	60	757	817	722	35	757	60
	204	2933	3137	2778	175	2935	202
3. Ophthalmologische Abteilung	26	641	667	628	7	635	32
		b. Ausser	krankenhaus				
Kurhaus	69	752	821	723	10	733	88
Pfründerhaus	39	13	52	5	13	18	34
	108	765	873	728	23	751	122
Beide Anstalten zusammen							
Inselspital	358	4770	5128	4457	309	4766	362
Ausserkrankenhaus	108	765	873	728	23	751	122
Total	466	5535	6001	5185	332	5517	484

#### D. Aufsichtskommission der bernischen kantonalen Irrenanstalten.

Der Bestand der Aufsichtskommission der kantonalen Irrenanstalten hat im Jahre 1899 mehrfach gewechselt. Am 21. Juli starb ihr verdienter Präsident, Herr alt Grossrat A. Ballif, der der Aufsichtskommission der Waldau seit ihrem Beginn im Jahre 1884 angehört und sie seit 1894 präsidiert hatte. Der Regierungsrat wählte an seiner Stelle am 9. August Herrn Dr. V. Surbeck zum Präsidenten und am 18. September Herrn Pfarrer Trechsel in Gsteig bei Interlaken zum Mitglied. Herr P. Fueter demissionierte ferner auf 1. Oktober als Mitglied und als Vizepräsident; die Kommission ersetzte ihn als Vizepräsidenten durch Herrn K. Balsiger, nachdem Herr E. Probst eine Wahl abgelehnt hatte; der Regierungsrat wählte als neues Mitglied Herrn M. Probst, Ingenieur in Bern.

Die Kommission hielt 9 Sitzungen ab, davon 3 in Bern und je 2 in Waldau, Münsingen und Bellelay. Viele Geschäfte wurden durch Expertisen u. s. w. von einzelnen Mitgliedern oder kleineren Subkommissionen

verbereitet und zum Teil auch erledigt.

Die hauptsächlichsten Geschäfte betrafen den Ausbau von Bellelay. Es wurden Um- und Neubauten in den Ökonomiegebäuden, zum Teil auch in den Krankenabteilungen beraten und beantragt; die Verwertung der Abfallstoffe, die ungenügende Heiz- und Acetylengaseinrichtung, die mangelhafte Wasserversorgung, die am Schlusse des Jahres das Auftreten einiger Fälle von Abdominaltyphus verschuldete, gaben zu verschiedenen Untersuchungen und Anträgen Anlass. Ausserdem waren im Rahmen des Organisationsdekretes die Bestimmungen und Formulare für die Krankenaufnahmen auszuarbeiten.

Die Aufnahmen in der Waldau und in Münsingen prüft eine Subkommission, worin Herr Ballif durch Herrn Balsiger ersetzt worden ist. Es ergab sich, dass der § 2 des bestehenden Organisationsdekretes, der die Art und Weise der Aufnahmen in den beiden Anstalten regelt, die Zahl und Art der notwendigen Unterschriften festsetzt, verschiedener Auslegung Raum lässt. Die Kommission stellte den Antrag auf Revision dieses Artikels und zugleich der beiden bestehenden Organisationsdekrete.

Die baulichen Geschäfte der Waldau und von Münsingen waren von geringerer Bedeutung, abgesehen vom Umbau des "alten Hauses", der endlich im Berichtsjahre beschlossen und begonnen wurde, und von Vorarbeiten für die Einführung des elek-

trischen Lichtes.

Im übrigen beschränkten sich die Geschäfte der Kommission auf die gewöhnlichen Aufgaben: Vorschläge für Wahlen und Beförderungen von Beamten, für Besoldungserhöhungen von Angestellten, Vergebung der wichtigeren Lieferungen, von Fleisch in Münsingen und Bellelay, von Steinkohlen in Waldau und Münsingen (diese bereiteten in diesem Jahre grössere Schwierigkeiten als sonst), Entscheidungen über die Entlassung von Kranken nach § 32 des Organisationsdekretes (2 in der Waldau wurden bewilligt, 1 in Münsingen abgelehnt) u. a. m.

# Irrenanstalt Waldau. Personalbestand der Pfleglinge.

			Männer.	Frauen.	Total.	
Zahl der	Angeme	eldeten	155	164	319	
Zahl der A			121*)	90*)	211	
Zahl der	Abgewi	iesenen				
$\operatorname{und} \mathbf{Z}\mathbf{u}$	rückgezo	genen.	38	75	113	
Zahl der	Unerled	igten .		2	2	
Verbliebe	n v. Jahr	e 1898	257	228	485	
Gesamtzal	hl der	ver-				
pflegter	Krank	en	378	318	696	
Gesamtza	hl der	abge-				
gangen	en und	gestor-				
benen :	Kranken		132	117	249	
Zahl der	Todesfä	lle .	22	8	30	

<sup>\*) 4</sup> Männer und 3 Frauen im Jahre 1898 schon angemeldet.

 $\overline{167,100. - 159,947.20}$ 

	Männer.	Frauen.	Total.			rauen. Total.
Verblieben auf Jahres-				Übertrag		248 545
schluss	246	201	447	Niedersimmenthal	4	5 9
Die Zahl der Pflegetage				Obersimmenthal	7	2 9
betrug	92,113	80,029	172,142	Thun	20	19 39
Auf 1 Kranken treffen				Trachselwald	8	6 14
im Durchschnitt Pflege-				Wangen	12	10 22
tage	243,69	251,66	247,33	Unentschieden	4	8 12
An 1 Tage wurden im				Total	352	298 650
Durchschnitt verpflegt	252,36	219,26	471,62	1000	001	
Von den Entlassenen				08 45 131 0 108 K	2 Contract	
waren geheilt	4	3		A. Wal	dau.	
in <sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Entlassungen	3,05	2,59		I. Betriebsrechnung de	r Anstalt	pro 1899
in <sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Aufnahmen .	3,33	3,37	3,35			pro 1000.
in <sup>0</sup> / <sub>0</sub> des Gesamt-				Koste	n.	
bestandes	1,06	0,95	1,01	1 Venwaltungs	Budget.	Rechnung.
Von den im Jahre 1899				A. Verwaltung:	Fr. R	lp. Fr. Rp.
Aufgenommenen hat-				1. Besoldungen der Be-		Construction of
ten ihre Heimat:				amten		<b>—</b> 19,372. 45
im Kanton Bern	106	80	186	2. Besoldungen der An-		
in der übrigen Schweiz	9	5	14	gestellten		
im Ausland	6	5	11	3. Bureaukosten		<b>—</b> 730. 28
Von den im Jahre 1899				4. Verschiedene Verwal-		
Aufgenommenen hat-				tungskosten		<b>—</b> 3,547. 33
ten ihren Wohnort:				5. Beitrag an den Unfall-		eneri wale il
im Kanton Bern	90	69	159	fonds	2,000.	— 2,000. —
in der übrigen Schweiz	25	15	40	6. Unfall - Versicherung		0.0
im Ausland	6	6	12	(Prämie und Renten)	100.	<u> </u>
Von der Gesamtzahl der				The Control of the Co	68,060.	<b>—</b> 67,836.11
Verpflegten hatten ihre				AND ARREST OF THE PARTY.		S 1011 F
Heimat:				B. Gottesdienst und Unter-		
im Kanton Bern	352	298	650	richt:		
in der übrigen Schweiz	19	13	32	1. Besoldungen	1,750.	1,704.50
im Ausland	7	7	14	2. Bibliothek und ver-		
				schiedene Kosten.		<b></b> 1,940. 24
Wohnsitz der Kantons	bürger na	ch Amts	sbezirken.	- COLUM	3,300.	
	Männer.			- 1	0,000.	0,044.14
Ambana				C. Nahrung:		
Aarberg	. 13	4	17	1. Fleisch	58,000.	<b>54,109.25</b>
Aarwangen	. 12	12	24	2. Fett	11,800.	-10,798.85
Bern	. 93	80	173	3. Milch	40,000.	<b>42,152.90</b>
	. 2	4	6	4. Brot	25,000.	-23,592.75
Büren	. 3	6	9	5. Mehl, Gries und Teig-		
Burgdorf	. 20	16	36	waren		<b>- 2,599.90</b>
Courtelary	. 16	14	30	6. Erbsen, Bohnen und	530 A	
Delsberg		6	11	andere Suppenstoffe	3,500.	
Erlach	. 4	8	12	7. Kartoffeln	5,600.	
Fraibergen		4	18	8. Gemüse und Obst		- 14,747. 50
Fruitigen	. 5	9	14	9. Kaffee, Zucker und		9
Frutigen		4	5	Spezereien		<b>-</b> 6,047. 60
Interlaken		13	31	10. Wein und andere gei-		
Konolfingen	. 12	9	21	stige Getränke .		3,200
Laufen				11. Verschied. Nahrungs-		
Laupen	. 4	4	8	mittel	4,000.	<b>2,152.15</b>
Münster	. 4	6	10	12. Küchen- Budget Rechnung		3°
Neuenstadt	. 3	2	, 5	abfälle 1,000 800	Bayab A	
Nidau	. 10	8	18	13. Kochsalz	600.	<b>—</b> 485. 70
Oberhasle	. 9	3	12	14. Kostver-		
Pruntrut	. 5	3	8	gütungen 12,500. — 11,012. 8	j	
Saanen		7	11	15. Käse		<b>—</b> 6,185. 20
Schwarzenburg		6	14			
Seftigen		3	9	Einnah		174,790.05
Signau	. 26	17	43	Einnahmen		14,842.85
Übentre	0 207	9/18	5.45		167.100.	-159.947.20

248

Übertrag

545

1. Gebäude und Anlagen 25,000. — 27,937. 71 Übertrag	Fr. Rp. 173,660.57
2. Hausgeräte Einnahmen: b) Verminderungen:	110,000.01
und Lingen W. 7 12,000. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	
3. Beleuchtung 2,000. — 2,119.70   Abgaben 129.60 4. Befeuerung 36,000. — 31,831.25   Beitrag an die Rech-	
5. Kleidung 15.000. 7.804.05 nung der Anstalt . 32,685	
6. Arzneimittel und Heil- Reine Kosten 107,283. 13	140,097.73
apparate 1,100. — 1,976.75  7. Verschiedene Verwal-	
tungskosten 3,890. — 3,141.30	33,562. 84
8. Wäsche 8,700. — 11,403. — Reines Vermögen am 1. Januar 9. Neues Wasserreservoir — 4,141. 10	1,627,005. 72
9. Neues Wasserreservoir $\frac{}{103,690}$ $\frac{4,141.10}{90,354.86}$ Reines Vermögen am 31. Dezember .	1,660,568.56
Einnahmen 547.73  B. Vermögensbestandteile.	
103,690. — 89,807.13 Liegenschaften	935,540. —
E. Mietzins:	358,104. 65
1. Domänenverwaltung . 9,000. — 8,400. — Hypothekarkasse, Depot	367,048.02
2. Pacht- und Hauszinse 31,515. — 32,206. 50   Laufende Guthaben	2,152.63
40,515. — 40,606. 50 Kassa	3,919. 73
Depots und Vorschüsse Einrichtung der Filiale Mösli	719. 78 12,626. 40
Zusammenzug. Worblen-Korrektion	1,801. 40
A. Verwaltung 68,060. — 67,836.11	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
B. Gottesdienst und Unterricht 3 300 — 3 644 74 Schuld an die Kantons-	1,681,912 61
richt	
D. Verpflegung 103,690. — 89,807.13   Laufende Schulden . , 11,890.10   E. Mietzins 40,515. — 40,606.50	21,344.05
Gesamte Verpflegung . 382,665. — 361,841.68 Inventarvermehrung — 18,998.29	1,660,568.56
380,839.97 B. Moserstiftung.	
A Cowing and Vortest	
ertrag.	
C. Landwinterhaft 7 200 6,259 20 Kapitalzinse	10,796.60
T W 11 11 207 000 200 110 Vermogensverminderungen.	
Leibrenten F1. 550.—	
242,600. — 240,871. 84   Abgaben , 849. 37 K. Beitrag des Waldaufonds 32,685. — 32,685. — 32,685. —	1,199. 37
275,285. — 273,556. 84 Reine Vermehrung	9,597. 23
Reines Vermögen am 1. Januar	283,216. 10
Abrechnung.  Reines Vermögen am 31. Dezember .	292,813. 33
Kosten	
Ordentlicher Staatsheitrag	
(laut Voranschlag) 107,380. — 107,283. 13 Hypothekarkasse, Depot	97,813. 33 195,000. —
Hinder-Rosten	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
107,380 107,380	292,813. 33
Vermögensrechnung (Waldau-Fonds). C. Legat Mühlemann.	
A. Gewinn und Verlust.  A. Gewinn und Verlust.	
a) Vermehrungen: Fr. Rp. Kapitalzinse	599.95
Vergabungen	17,776. —
Kapitalzinse	18,375. 95
Pachtzinse	10,515. 55
이 경기가 두었다면 되었다면 되었다는 그리고 있다면 되었다면 되었다면 되었다면 되었다면 되었다면 되었다면 되었다면 되었	
Inventar-Vermehrungen 18,998.29	
Inventar-Vermehrungen	18,375. 95

D. Unfall-Fonds.	l land out to some	Männer.	Frauen.	Total.
A. Gewinn und Verlust.	Verblieben auf Jahres- schluss	245	301	546
Beiträge	Die Zahl der Pflegetage	00.005	110.050	007.781
Kapitalzinse	betrug	96,685	112,076	207,761
2,428. 25	Auf 1 Kranken treffenim Durchschnitt Pflege-			
Reines Vermögen am 1. Januar 10,914. 30	tage	251,1	257,0	254,9
Reines Vermögen am 31. Dezember . 13,342.55	An 1 Tag wurden im	200	005	F00
B. Vermögensbestand.	Durchschnittverpflegt	262,1	307,0	569,04
Hypothekarkasse, Depot 13,342.55	Von den Entlassenen waren geheilt.	25	10	35
	In % der Entlassungen	18,38		
Verteilung der Kosten auf die Pflegetage.	In <sup>0</sup> / <sub>0</sub> der Aufnahmen	24,27	7,63	14,95
Pflegetage der Kranken 172,142.	In <sup>0</sup> / <sub>0</sub> des Gesamthe-			
Pflegetage der Beamten und Ange- stellten mit freier Station, für welche	standes	6,40	2,29	4,28
die Verpflegungskosten nicht in Gegen- rechnung stehen	Von den 1899 Aufge- nommenen hatten ihre Heimat:			
204,121. —	im Kanton Bern	95	124	219
Kosten ohne Inventarvermehrung 361,841. 68	in der übrigen Schweiz	5	5	10
Durch die Verteilung dieser Summe ergeben sich die	im Ausland	3	2	5
Duren die Verteilung dieser buimme ergeben sich die	Von den 1899 Auf-			
Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.	genommenen hatten ihren Wohnort:			
I. Für die sämtlichen Kosten (Fr. 361,841. 68):	im Kanton Bern	89	112	201
a) Eines Kranken Fr. 2. 10,19	in der übrigen Schweiz	13	15	28
b) Eines der sämtlichen Verpflegten " 1. 77,26 II. Für die Nahrung (Ankaufskosten) allein (Franken	im Ausland	1	4	5
159,647. 20):	Von der Gesamtzahl			
a) Eines Kranken Fr. 0. 92,91	der 1899 Verpflegten hatten ihre Heimat:		,	
b) Eines der sämtlichen Verpflegten " 0. 78,85	im Kanton Bern.	368	422	790
Durchschnittskosten per Jahr (365 Tage).	in der übrigen Schweiz	10	9	19
I. Für die sämtlichen Kosten:	im Ausland	3	3	6
a) Eines Kranken Fr. 767. 19	Waknaita dan Ka	ntancana	ob änimon	nach
b) Eines der sämtlichen Verpflegten " 747. — II. Für die Nahrung (Ankaufskosten) allein:	Wohnsitz der Ka Amt	ntonsang sbezirkei		пасп
a) Eines Kranken Fr. 339. 12			r. Frauen.	Total.
b) Eines der sämtlichen Verpflegten " 285. 97	Aarberg	. 17	13	30
	Aarwangen	. 10	19 80	$\begin{array}{c} 29 \\ 123 \end{array}$
Irrenanstalt Münsingen.	Bern	. 6	4	10
Personalbestand der Pfleglinge pro 1899.	Büren	. 3	4	7
Männer. Frauen. Total.	Burgdorf	. 17	$\begin{array}{c} 23 \\ 12 \end{array}$	$\begin{array}{c} 40 \\ 21 \end{array}$
Zahl der Angemeldeten 136 187 323	Courtelary Delsberg	. 6	5	11
Zahl der Aufgenomme-	Erlach	. 6	4	10
nen 103 131 234	Fraubrunnen	. 12	8	$\begin{array}{c} 20 \\ 22 \end{array}$
Zahl der Abgewiesenen 13 43 56	Freibergen	. 15	7 8	18
Zahl der Unerledigten	Interlaken	. 26	25	51
und Zurückgezogenen 20 13 33 Verblieben vom Jahre	Konolfingen	. 19	21	40
1898	Laufen	. 4	$\frac{1}{4}$	1 8
Gesamtzahl der ver-	Münster	. 5	9	14
pflegten Kranken . 381 434 815	Neuenstadt	. 2	2	4
Gesamtzahl der Abge-	Nidau	. 9	5 11	14 15
gangenen und Ver- storbenen 136 133 269	Pruntrut	. 25	11	36
Zahl der Todesfälle . 22 10 32	Übertra	g 248	276	524

202			
$\ddot{ ext{U}} ext{bertrag}$	Männer. 248	Fraue 276	n. Total.
Saanen	4	8	12
Schwarzenburg	7	7	14
	9	12	21
Seftigen			
Signau	34	33	67
Niedersimmenthal	11	14	25
Obersimmenthal	7	9	16
Thun	32	38	70
Trachselwald	12	16	28
	4	9	13
Wangen	4	9	15
	368	422	790
	o recognist	mali el	Tarana a a a
Betriebsrechn	ung pro 18	899.	
	Budget.		Rechnung.
A. Verwaltung. F	r. 67,000		recenting.
	1. 01,000		
1. Besoldungen der Be-			
amten	-=-/117	Fr.	20,427.75
2. BesoldungenderAn-			
gestellten			47,690.90
		"	
3. Bureaukosten		ຳ	1,169.01
4. Verschiedene Ver-			r reLianburi
waltungskosten		າາ	2,713.31
5. Beitrag an den Un-		Mil	HERBITA HIS
fallfonds	- <u> </u>	0081	2,106.55
_	7- 07 000	יינד.	
_1	Fr. 67,000	Fr.	74,107.52
B. Gottesdienst und			
	r. 2,900		
1. Besoldungen	,	Fr.	1,900. —
		ri.	1,500. —
2. Wissenschaftliche			4.0 10
Litteratur	1 1222	22	149.40
3. Unterhaltungs-			
Litteratur	: toutie	22	1,239.95
- 047 - 523 - 887 <mark>F</mark>	r. 2,900	Fr.	3,289.35
. 61 01-	A CIVILIO		0,200.00
C. Nahrung. Fr	174,700		
1. Fleisch		Fr.	62,441.70
2. Fett			12,414.65
3. Milch		77	53,929. —
	ntaliniko -	19	
4. Käse		าา	9,625.38
5. Brot	-	วา	28,100.37
6. Mehl, Gries und			
Teigwaren			3,770.24
7. Erbsen, Bohnen u.		27	line El
			2 074 20
andere Suppenstoffe	-	77	3,274. 30
8. Kartoffeln		22	5,949.55
9. Gemüse und Obst		22	11,290.08
10. Kaffee, Zucker,		//	Vantecame, 1
Spezereien			6,232. —
		27	0,202.
11. Wein und andere			1 007 00
geistige Getränke		22	4,387.80
12. Verschiedene			
Nahrungsmittel .			2,255.05
13. Eier	. 4 % <u>8 1</u> 0, E	22	1,758. 45
774 III = 11 = 11 =		"	- Territianist
$\mathbf{F}$	r. 174,700	Fr.	205,428.57
Einnahmen.			Territoria de
14. Küchen- Fr.			
abfälle 1,200. —			
15.*Kostver-			
giitungen 22,712, 35			23,912, 35
gütungen 22,712.35 * Kostvergütungen der		"	$\frac{23,912.35}{181,516.22}$

$\mathbf{Fr}$		udget. 98,000	$\operatorname{Fr}$	Rechn 10,08		
Fr			$\mathbf{Fr}$			
ima			$\mathbf{Fr}$	10,08	5.	18
			$\operatorname{Fr}$	10,08	35.	18
			"	7,48	34.	25
		- motorum	"	15,09		
		. <del></del> .	22			
				38,02	11.	25
		17 70 1 .65	22	3,31	2.	30
			teral)	hindad j		
			22	1,50	2.	45
		or <del>i -</del> al				
Fr	,	98.000				-
	-		LI	. 50,10	0.	04
Fr		92,700				
			$\mathbf{Fr}$	. 92,22	20.	
				anda n		
						1
		di <del>-</del>	22	56	37.	
En	,	02 700				
12.1	•	32,100	PT	. 32,10	0.	
mm	en	zug.				
				Rechnun	or	
					0	50
L I.	22.0	,,000	rr.	14,10	11.	04
		9 900		2 99	20	25
	17					
"	1 .	4,100	"	101,01	. 0.	44
	(	98 000		96.18	38	62
"		,,,,,,,,,	"	02,.0		
		6 - d 181		6.27	77	93
-	-			-	-	
Fr.	4	35,300	Fr.	454,16	56.	64
				enid '		
_			_			
Fr.			$\operatorname{Fr}$ .	13,45	55.	48
"			"	17,70	)6.	60
"	2	10,000	2.7	230,13	38.	45
Fr	29	29 300	Fr	261.30	00.	53
	14 5	20,000	11.	201,00	,	-
ech	nu	na.				
			T	151 14	9.8	RA
	-			T 25 100 5 100	1 7 7 7 7	
Fr.	20	06,000	Fr.	192,80	36.	11
		-	"	206,00	00.	-
	1	rschuss	Fr	13,13	33	80
n-TT	he				10.	
n-Ü	be	rschuss	11.	10,10		-
		-10A 2		LLEBETTE		117
sten	a	uf die l		LLEBETTE		
sten Fr	a . 2	uf die l 207,761		LLEBETTE		
sten	a . 2	uf die l		LLEBETTE		
	Fr.  ""  Fr.  ""  Fr.  Fr.  ""  Fr.  Fr.	Fr. mmen.  Bud Fr. 6  ", 17  ", 21  Fr. 45  Ertrag.  Fr. 22  echnu Fr. 43  ,, 22	" 2,900 " 174,700 " 98,000 " 92,700 " — Fr. 435,300  Ertrag.  Fr. 7,300 " 12,000 " 210,000 Fr. 229,300  rechnung. Fr. 435,300 " 229,300	Fr. 98,000 Fr.  """  Fr. 98,000 Fr  Fr. 92,700 Fr  """  Fr. 92,700 Fr  """  """  """  """  """  """  """	- , 10,48 - , 8,13 - , 38,02 - , 3,31 - , 1,50 - , 2,11  Fr. 98,000 Fr. 96,18  Fr. 92,700  - Fr. 92,78  mmenzug.  Budget. Rechnun Fr. 67,000 Fr. 74,10 , 2,900 , 3,28 , 174,700 , 181,51 , 98,000 , 96,18 , 92,700 , 92,78  , - , 6,27 , - , 6,27  Fr. 435,300 Fr. 454,16  Ertrag.  Fr. 7,300 Fr. 13,48 , 12,000 , 17,70 , 210,000 , 230,18 Fr. 229,300 Fr. 261,30  rechnung. Fr. 435,300 Fr. 454,16  Fr. 435,300 Fr. 454,16  Fr. 229,300 Fr. 261,30  Fr. 435,300 Fr. 454,16  Fr. 229,300 Fr. 261,30  Fr. 435,300 Fr. 454,16	- , 10,436 , 8,139 , 38,021 , 3,312 , 1,502 , 2,115.  Fr. 98,000 Fr. 96,188.  Fr. 92,700  - Fr. 92,786.  mmenzug. Budget. Rechnung. Fr. 67,000 Fr. 74,107. , 2,900 , 3,289. , 174,700 , 181,516. , 98,000 , 96,188. , 92,700 , 92,787. , - , 6,277. Fr. 435,300 Fr. 454,166.  Ertrag.  Fr. 7,300 Fr. 13,455. , 12,000 , 17,706. , 210,000 , 230,138. Fr. 229,300 Fr. 261,300. Fechnung. Fr. 435,300 Fr. 454,166.  Ertrag.  Fr. 7,300 Fr. 13,455. , 12,000 , 17,706. , 210,000 , 230,138. Fr. 229,300 Fr. 261,300. Fr. 435,300 Fr. 454,166.

Durch die Verteilung dieser Summe ergiebt sich:   Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.	Kosten ohne Inventarvermehr ohne die Kosten für den E Gewächshauses	Ing und Bau des Fr. 445,772.88
I. Für die sämtlichen Kosten   Fr. 445,772.88   a. eines Kranken   Fr. 1.70,9     II. Für die Nahrung allein   Fr. 181,516.22   a. eines Kranken   Fr. 0,87,5   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 0,69,6     Durchschnittskosten per Jahr.     I. Für die sämtlichen Kosten:   a. eines Kranken   Fr. 782.92   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 623.78     II. Für die Nahrung allein:   a. eines Kranken   Fr. 318.64   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 254.04     Berechnung ohne den Mietzins   Fr. 318.64   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 254.04     Berechnung ohne den Mietzins   Fr. 353,552.88     Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:   Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.   a. Eines Kranken   Fr. 1.70,1   b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 1.31,7     Durchschnittskosten per Jahr.   a. Eines Kranken   Fr. 620.86   b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 480.70    Anstalt Bellelay.   Personalbestand der Pfleglinge.   Manner. Frauen. Total.   Zahl der Angemeldeten   112 169 281   n. Aufgenommenen   98 153 251   n. Abgewiesenen und Zurückgezogenen   13 11 24   Zahl der Unerledigten   1 5 6 6   Gesamtzahl der verpflegten   Kranken   98 153 251   Gesamtzahl der verpflegten   Kranken   98 153 251   Gesamtzahl der verpflegten   Kranken   7 4 11   Zahl der Todesfälle   5 3 8 8   Verblieben auf Jahresschluss   91 149 240   240		
## a. eines Kranken   Fr. 2.14, s	Durchschnittskosten per P	erson und Pflegetag.
## a. eines Kranken   Fr. 2.14, s	I. Für die sämtlichen Koste	en Fr. 445,772.88
B. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 1.70,9     II. Für die Nahrung allein   Fr. 181,516. 22     a. eines Kranken   Fr. 0,69,6     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 0,69,6     Durchschnittskosten per Jahr     I. Für die sämtlichen Kosten   Fr. 782. 92     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 623. 78     II. Für die Nahrung allein   Fr. 318. 64     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 318. 64     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 254. 04     Berechnung ohne den Mietzins     Kosten ohne Inventarvermehrung und ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses   Fr. 445,772. 88     Mietzins für die Anstalt   Fr. 353,552. 88     Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:     Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.     a. Eines Kranken   Fr. 1.70,1     b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 1.31,7     Durchschnittskosten per Jahr.     a. Eines Kranken   Fr. 620. 86     b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 480. 70    Anstalt Bellelay.     Personalbestand der Pfleglinge.     Männer Frauen   Total     Zahl der Angemeldeten   112   169   281     n. Aufgenommenen   98   153   251     n. Aufgenommenen   98   153   251     n. Aufgenommenen   11   1   1     n. Aufgenommenen   1		
H. Für die Nahrung allein   Fr. 181,516. 22   a. eines Kranken   Fr. 0,87,3   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 0,69,6		
### Accession of the North Register of the N		
Durchschnittskosten per Jahr.   I. Für die sämtlichen Kosten:   a. eines Kranken   Fr. 782.92   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 623.78   II. Für die Nahrung allein:   a. eines Kranken   Fr. 318.64   b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 254.04		
I. Für die sämtlichen Kosten:   a. eines Kranken   Fr. 782.92     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 623.78     II. Für die Nahrung allein:   a. eines Kranken   Fr. 318.64     b. eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 254.04     Berechnung ohne den Mietzins.     Kosten ohne Inventarvermehrung und ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses   Fr. 445,772.88     Mietzins für die Anstalt   92,220.— Fr. 353,552.88     Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:   Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.     a. Eines Kranken   Fr. 1.70,1     b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 1.31,7     Durchschnittskosten per Jahr.     a. Eines Kranken   Fr. 620.86     b. Eines der sämtlichen Verpflegten   Fr. 480.70      Anstalt Bellelay.     Personalbestand der Pfleglinge.     Männer Frauen   Total     Zahl der Angemeldeten   112   169   281     n. Aufgenommenen   98   153   251     n. Aufgenommenen   98   153   251     n. Aufgenommenen   13   11   24     Zahl der Unerledigten   1   5   6     Gesamtzahl der verpflegten   Kranken   7   4   11     Zahl der Todesfälle   5   3   8     Verblieben auf Jahresschluss   91   149   240	b. eines der sämtlichen	Verpflegten . $\overline{\text{Fr. 0,69,6}}$
a. eines Kranken       Fr. 782.92         b. eines der sämtlichen Verpflegten       Fr. 623.78         II. Für die Nahrung allein:       a. eines Kranken       Fr. 318.64         b. eines der sämtlichen Verpflegten       Fr. 254.04         Berechnung ohne den Mietzins.         Kosten ohne Inventarvermehrung und ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses         Fr. 445,772.88         Mietzins für die Anstalt       " 92,220.—         Fr. 353,552.88         Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:         Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.         a. Eines Kranken       Fr. 1.70,1       Fr. 1.31,7         Durchschnittskosten per Jahr.         a. Eines Kranken       Fr. 620.86       Er. 480.70         Anstalt Bellelay.         Personalbestand der Pfleglinge.         Männer. Frauen. Total.         Zahl der Angemeldeten       112 169 281         " " Abgewiesenen und Zurückgezogenen       13 11 24         Zahl der Unerledigten       1 5 6         Gesamtzahl der verpflegten Kranken       98 153 251         Gesamtzahl der verpflegten Kranken       7 4 11         Zahl der Todesfälle       5 3 8	Durchschnittskoste	en per Jahr.
H. Für die Nahrung allein:   a. eines Kranken		
H. Für die Nahrung allein:   a. eines Kranken	b. eines der sämtlichen V	erpflegten Fr. 623. 78
Berechnung ohne den Mietzins.   Fr. 254.04		
Berechnung ohne den Mietzins.  Kosten ohne Inventarvermehrung und ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses Fr. 445,772.88  Mietzins für die Anstalt , 92,220.—  Fr. 353,552.88  Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:  Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.  a. Eines Kranken Fr. 1.70,1  b. Eines der sämtlichen Verpflegten . Fr. 1.31,7  Durchschnittskosten per Jahr.  a. Eines Kranken Fr. 620.86  b. Eines der sämtlichen Verpflegten . Fr. 480.70  Anstalt Bellelay.  Personalbestand der Pfleglinge.  Männer. Frauen. Total.  Zahl der Angemeldeten . 112 169 281  " " Aufgenommenen . 98 153 251  " " Abgewiesenen und Zurückgezogenen 13 11 24  Zahl der Unerledigten . 1 5 6  Gesamtzahl der verpflegten Kranken 98 153 251  Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken 98 153 251  Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken		
Kosten ohne Inventarvermehrung und ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses Fr. 445,772.88	b. eines der samtlichen V	erpflegten . Fr. 254.04
ohne die Kosten für den Bau des Gewächshauses         Fr. 445,772.88           Mietzins für die Anstalt         " 92,220.—           Fr. 353,552.88           Diese Summe auf die Pflegetage verteilt, ergiebt sich:           Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.           a. Eines Kranken         Fr. 1.70,1           b. Eines der sämtlichen Verpflegten         Fr. 1.31,7           Durchschnittskosten per Jahr.         A. Eines Kranken         Fr. 620.86           b. Eines der sämtlichen Verpflegten         Fr. 480.70           Anstalt Bellelay.           Personalbestand der Pfleglinge.           Männer. Frauen.         Total.           Zahl der Angemeldeten         112 169 281           " Aufgenommenen         98 153 251           " Abgewiesenen und         Zurückgezogenen         13 11 24           Zahl der Unerledigten         1 5 6           Gesamtzahl der verpflegten Kranken         98 153 251           Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken         7 4 11           Zahl der Todesfälle         5 3 8           Verblieben auf Jahresschluss         91 149 240	Berechnung ohne	den Mietzins.
Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.           a. Eines Kranken	ohne die Kosten für den E Gewächshauses Mietzins für die Anstalt .	Bau des Fr. 445,772.88 Fr. 92,220. Fr. 353,552.88
a. Eines Kranken       Fr. 1.70,1         b. Eines der sämtlichen Verpflegten       Fr. 1.31,7         Durchschnittskosten per Jahr.         a. Eines Kranken       Fr. 620.86         b. Eines der sämtlichen Verpflegten       Fr. 480.70         Anstalt Bellelay.         Personalbestand der Pfleglinge.         Männer. Frauen. Total.         Zahl der Angemeldeten       112       169       281         " Aufgenommenen       98       153       251         " Abgewiesenen und Zurückgezogenen       13       11       24         Zahl der Unerledigten       1       5       6         Gesamtzahl der verpflegten Kranken       98       153       251         Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken       7       4       11         Zahl der Todesfälle       5       3       8         Verblieben auf Jahresschluss       91       149       240	Diese Summe auf die Pflegeta	ge verteilt, ergiebt sich:
b. Eines der sämtlichen Verpflegten.         Fr. 1.31,7           Durchschnittskosten per Jahr.           a. Eines Kranken         .         Fr. 620.86           b. Eines der sämtlichen Verpflegten         Fr. 480.70           Anstalt Bellelay.           Personalbestand der Pfleglinge.           Männer. Frauen. Total.           Zahl der Angemeldeten         .         112         169         281           " Aufgenommenen         .         98         153         251           " Abgewiesenen und         Zurückgezogenen         .         13         11         24           Zahl der Unerledigten         .         1         5         6           Gesamtzahl der verpflegten         Kranken         .         98         153         251           Gesamtzahl der abgegangenen         und verstorbenen Kranken         7         4         11           Zahl der Todesfälle         .         5         3         8           Verblieben auf Jahresschluss         91         149         240	Durchschnittskosten per P	erson und Pflegetag.
Durchschnittskosten per Jahr.         a. Eines Kranken	a. Eines Kranken	Fr. 1.70,1
a. Eines Kranken		
a. Eines Kranken	Durchschnittskoste	en per Jahr.
Anstalt Bellelay.  Personalbestand der Pfleglinge.  Männer. Frauen. Total.  Zahl der Angemeldeten . 112 169 281  " Aufgenommenen . 98 153 251  " Abgewiesenen und  Zurückgezogenen 13 11 24  Zahl der Unerledigten . 1 5 6  Gesamtzahl der verpflegten  Kranken 98 153 251  Gesamtzahl der abgegangenen  und verstorbenen Kranken 7 4 11  Zahl der Todesfälle 5 3 8  Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240		
Personalbestand der Pfleglinge.           Männer.         Frauen.         Total.           Zahl der Angemeldeten .         112 169 281         281           " Aufgenommenen .         98 153 251           " Abgewiesenen und Zurückgezogenen .         13 11 24           Zahl der Unerledigten .         1 5 6           Gesamtzahl der verpflegten Kranken .         98 153 251           Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken 7 4 11           Zahl der Todesfälle .         5 3 8           Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240		
Personalbestand der Pfleglinge.           Männer.         Frauen.         Total.           Zahl der Angemeldeten .         112 169 281         281           " Aufgenommenen .         98 153 251           " Abgewiesenen und Zurückgezogenen .         13 11 24           Zahl der Unerledigten .         1 5 6           Gesamtzahl der verpflegten Kranken .         98 153 251           Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken 7 4 11           Zahl der Todesfälle .         5 3 8           Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240	10 09 16 95 (61 35 54	
Zahl der Angemeldeten	Anstalt Bo	ellelay.
Zahl der Angemeldeten	Personalbestand d	er Pfleglinge.
" Aufgenommenen . 98 153 251 " Abgewiesenen und Zurückgezogenen 13 11 24 Zahl der Unerledigten 1 5 6 Gesamtzahl der verpflegten Kranken 98 153 251 Gesamtzahl der abgegangenen und verstorbenen Kranken 7 4 11 Zahl der Todesfälle 5 3 8 Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240	7.11.1	
" Abgewiesenen und Zurückgezogenen		
Zurückgezogenen		90 195 291
Zahl der Unerledigten		13 11 24
Kranken	Zahl der Unerledigten	1 5 6
und verstorbenen Kranken 7 4 11 Zahl der Todesfälle 5 3 8 Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240		98 153 251
Zahl der Todesfälle 5 3 8 Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240		neura de sumanas w
Verblieben auf Jahresschluss 91 149 240		
그 그는 그는 그는 그는 그는 그는 그를 다 보고 있는 것이 없는 것이 없는 그는 그를 되었다. 그는 그를 되었다. 그리고 그를 되었다. 그리고 있다. 그를 보고 있다는 그리고 있다. 그리고 있다는 그리고 있다.		

	Männer.	Frauen.	Total.
Auf einen Kranken treffen im			
Durchschnitt Pflegetage .	187,02	206,25	198,74
An einem Tage wurden im		A CHARLES	sa ila di
Durchschnitt verpflegt (seit Eröffnung der Anstalt,			
20. April, gerechnet)	71,59	123,27	194,86
An einem Tage wurden im Durchschnitt verpflegt (aufs ganze Jahr berechnet).	50,21	86,45	136,66
Vonden1899 Aufgenommenen hatten ihre Heimat:	00,21	3 7,40	100,00
Im Kanton Bern	98	153	251
In der übrigen Schweiz			_
Im Ausland			_
Vonden1899 Aufgenommenen hatten ihren Wohnort*):			
Im Kanton Bern	79	127	206
In der übrigen Schweiz	15	21	36
Im Ausland	4	5	9
Von der Gesamtzahl der Verpflegten hatten ihre Heimat:			
Im Kanton Bern	98	153	251
In der übrigen Schweiz	_	177	1 ( <u> </u>
Im Ausland		· — .	

# Wohnsitz der Kantonsbürger nach Amtsbezirken.

				Männer.	Frauen.	Total.
Aarberg		100		1	1	2
Aarwangen .				6	5	11
Bern				8.	23	31
Biel					<u> </u>	
Büren					1	1
Burgdorf				6	6	12
Courtelary .				8	13	21
Delsberg				2	7	9
Erlach				_	2	2
Fraubrunnen				2		4
Freibergen .				10	2 8	18
Frutigen				5	1	6
Interlaken .				5	11	16
Konolfingen .				5	3	8
Laufen			,	- 4 <u>- 11</u> 1	712 <u>- 21</u> 7219	12.1
Laupen				1		1
Münster				1 -	7	8
Neuenstadt .				1	1	2
Nidau				4	4	8
Oberhasle .				3	3	6
Pruntrut				8	12	20
Saanen				2	5	7
Schwarzenburg	g.			2	5	7
Seftigen				2 2 2 1	3	5
Signau				1	3	4
Nieder-Simme	nth	al		2	2	4
Ober-Simment	hal			$\frac{2}{3}$	4	7
Thun				5	12	17
Trachselwald				2	3	5
Wangen				3	6	9
			-	98	153	251

<sup>\*)</sup> Vor ihrer Erkrankung, nicht vor ihrer Versorgung in Bellelay.

Bolget   Rechaung   Fr. 50,000	Betriebsrech	nung pro 189	9.	D. T		Rechnung.
1. Besoldung der Beanten		Budget	Rechnung		20 HOUSE HOUSE HOUSE HOUSE HOUSE HOUSE HOUSE	
1. Besoldung der Beauten			Rechaing.			Fr 10.089 11
Linges						11. 10,000.11
2. Besoldung der Angestellten			П 0000 07		_	., 11,335.22
Besolding der Angestellten		, a kas ambo <u>ito.</u> A libaga basan	Fr. 8,866.65	3. Bekleidung	id ing <del>in</del> hode:	
Sester   Section   Secti					_	1 004 70
A. Verschiedene Verwaltungskosten		and the second			rand <u>He</u> llaile	, 3,047.59
Section   Sect	이모는 교육에게 있는 말이 아이들의 기계관에 되는 것이 되면 취임된 그 그렇다		, 852.87			, 10,071.85
S. Unfallversicherung			18 19 18 Lat. 11.12			1 051 00
Fr. 30,000   Fr. 25,311.47   Fr. 50,000   Fr. 40,567.89	•					" 1,651. 98
Fr. 30,000   Fr. 25,311.47   Fr. 50,000   Fr. 40,567, 89	5. Unfallversicherung		, 2,108. 10			028 70
B. Gottesdienst und Unterricht   Fr. 1,700   T. Besoldungen   T. B		En 20 000	En 95 911 47	Henapparate	3,0,646	
1.   Domänen-Verwaltung   1.   Domänen-Verwaltung   2.   Wissenschaftliche Litteratur		Fr. 50,000	FF. 25,511. 41		Fr. 50,000	Fr. 40,567, 89
1.   Domänen-Verwaltung   1.   Domänen-Verwaltung   2.   Wissenschaftliche Litteratur			u Artick Landing T	E. Mietzinse	Fr. 18,440	
The content   Fr. 1,700		:/ mondoW	dili.		and the control of the first of the control of the	
Desoldungen	Unterricht	Fr. 1,700	intuazi eri			. 18,440. —
Wohnungsentschäftliche Litteratur	1. Besoldungen	stovate <del>č</del> maja	Fr. 233. —	O .		
Litteratur						
S. Unterhaltungslitter ratur.		and <del>I t</del> oo	. 117.07		)	
Trailing			assurant and a second	und Gewerben .	. : wieffi <u>e g</u> anen	" 365. —
A. Geräte für den Gottesdienst   -						
The first of the				London Alexandria		
Fr. 1,700   Fr. 654.75   Fr. 50,000   Fr.	가장 하다 내가 있다면 되어 가지 않는 아니라 하지만 하지만 하는 것이 하는 것이 없었다. 이 사람이 바꾸었다.			Zus	ammenzug.	
C. Nahrung						
C. Nahrung	and William I done to	Fr. 1,700	Fr. 654. 75		Fr. 30,000	Fr. 25,311.47
C. Nahrung					1 700	054.55
1. Fleisch	C Nahmuna	F <sub>2</sub> 50 000			50,000	
2. Fett		11. 50,000			50,000	TO MOH OO
A   A   A   A   A   A   A   A   A   A					10 110	10.075
4. Käse. — " 3,092.58 5. Brot. — " 7,002.46 6. Mehl, Gries, Teigwaren . — " 1,045.05 7. Erbsen, Bohnen und andere Suppenstoffe . — " 849.66 8. Kartoffeln . — " 2,801.07 9. Gemüse und Obst — " 4,432.01 10. Kaffee, Zucker, Spezereien . — " 2,116.61 11. Wein und andere geistige Getränke — " 1,601.90 12. Verschiedene Nahrungsmittel . — " 1,312.18 13. Eier — " 350.60 Fr. 50,000 Fr. 54,075. 77  Einnahmen: 14. Küchen Fr. Rp. abfalle . 275. — 15. *Kostvergütungen 9,268.55 — " 9,543.55  **hallanis keitzer.**  **hallanis keitzer.**  **hallanis keitzer.**  **Jinventarvermehrung.		<u> 1</u>	, 4,338.65	and the second process page and a constitution of the contraditions.		
Table   1.	3. Milch		" 11,259.85		Fr. 150,140	Fr. 129,141.55
5. Brot	4. Käse,		, 3,092.58			119.061.95
Comparison of the comparison			7 009 46	ruig	as the america	
Waren	6. Mehl, Gries, Teig-		" ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '		The Holler	Fr. 242,203. 18
7. Erbsen, Bohnen und andere Suppenstoffe			. 1,045.05	The state of the s	Fued Months	
und andere Suppenstoffe       Crewerbe, Nettgerder gnach Belastung für Kost und Logis       Fr. 3,140 Fr. 3,992.31         8. Kartoffeln       — "2,801.07       — "1,000 "6,128.28         9. Gemüse und Obst       — "4,432.01       — "1,000 "6,128.28         10. Kaffee, Zucker, Spezereien       — "2,116.61       — "40,000 "41,271.45         11. Wein und andere geistige Getränke       — "1,601.90       — "1,312.18         12. Verschiedene Nahrungsmittel       — "1,312.18       — "1,312.18         13. Eier       — "350,60       — "350,60         Fr. 50,000       Fr. 54,075.77         Einnahmen:       — "9,543.55         15. *Kostvergülungen 9,268.55       — "9,543.55         * pakhusire kurdenter gültüngen der Baldigerber Gülüngen der Baldigerber       Fr. 50,000       Fr. 44,532.22	7. Erbsen, Bohnen		- honer where?			
Penstoffe	und andere Sup-			Gewerbe, Nettoertrag		
8. Kartoffeln	penstoffe		<sub>n</sub> 849.66	nach belastung für		
9. Gemüse und Obst — " 4,432.01 Kostgelder " 40,000 " 41,271.45 Fr. 44,140 Fr. 51,392.04 Fr. 44,140 Fr. 51,392.04 Abrechnung.  11. Wein und andere geistige Getränke — " 1,601.90 12. Verschiedene Nahrungsmittel — " 1,312.18 13. Eier — " 350.60 Fr. 54,075.77 Einnahmen:  14. Küchen- Fr. Rp. abfälle 275.—  15. *Kostvergütungen 9,268.55 — " 9,543.55 Ausgabenüberschuss Fr. 208.18			9 801 07		1 000	0.100.00
10. Kaffee, Zucker, Spezereien	9. Gemüse und Obst		1 129 01		40,000	41 071 45
Spezereien				Rosigeidei		
11. Wein und andere geistige Getränke			2 116 61	liniar relati	гг. 44,140	Fr. 31,392.04
geistige Getränke — , 1,601. 90  12. Verschiedene Nahrungsmittel	주 프로그리아 - 즐겁게 하면서 하게 뉴티트라이 얼마 보다 하다 그렇게 돼지 않는데 없었다.		"	Δh	rechnung	
12. Verschiedene Nahrungsmittel. — " 1,312. 18 rungsmittel. — " 1,312. 18 leir — " 350. 60    Tr. 50,000   Fr. 54,075. 77			1 601 00	Legaling distribution of the		Rechnung
rungsmittel			n -,502.30	Kosten		
Tr. 50,000   Fr. 54,075. 77   Tr. 190,811. 14   Ordentlicher Staatsbeitrag laut Voranschlag   Fr. 190,811. 14			. 1.312.18		11110	
Fr. 50,000 Fr. 54,075. 77  Einnahmen:  14. Küchen- Fr. Rp. abfälle . 275. —  15. *Kostvergütungen 9,268. 55 — " 9,543. 55  * Inhibitive Kostiver- gittungen der Handwerker gittigen der Greichte Staatsbeitrag laut Voransche beitrag laut Voransch			350 60		-11 1	
Einnahmen:  14. Küchen- Fr. Rp. abfälle . 275. —  15. *Kostvergütungen 9,268.55 — " 9,543.55  * Inhilusive Kostivergütungen der Handwerker ger Handwerker ge	10. 1101		, 550.00			11. 100,011. 14
Einnahmen:  14. Küchen- Fr. Rp. abfälle . 275. —  15. *Kostver- gütungen 9,268.55 — " 9,543.55  * Inhilusive Kostiver- gütungen der Handwerker  Fr. 50,000 Fr. 44,532.22  * Ausgabenüberschuss Fr. 208.18		Fr. 50,000	Fr. 54,075.77			
Einnahmen:  14. Küchen- Fr. Rp. abfälle . 275. —  15. *Kostver- gütungen 9,268.55 — " 9,543.55  * Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker  Fr. 50,000 Fr. 44,532.22  Beitrag aus dem Fonds für die Er- weiterung d. Irren- pflege für die Möb- lierung " 84,602. 96 " 190,602. 96  Ausgabenüberschuss Fr. 208. 18					Fr. 106.000	- Cald day Heavil
14. Küchen- Fr. Rp. abfälle . 275. — Fonds für die Erweiterung d. Irrenpflege für die Möblierung 9,268. 55 — 9,543. 55  * Inklusive Kostvergütungen der Handwerker ger Handwerker Fr. 50,000 Fr. 44,532. 22  * Inklusive Kostvergütungen der Handwerker Ger Handwerker ger Handwerker Fr. 50,000 Fr. 44,532. 22	Einnahmen:					
abfälle . 275. —  15. *Kostvergütungen 9,268. 55 — " 9,543. 55  * Inklusive Kostvergütungen der Handwerker ger	14. Küchen- Fr.	Rp.				
15. *Kostver- gütungen 9,268. 55 — " 9,543. 55  *Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker  Fr. 50,000 Fr. 44,532. 22  *Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker gütungen der Handwerker  Fr. 50,000 Fr. 44,532. 22  *Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker gütungen 9,268. 55 — " 9,543. 55  *Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker gütungen der Handwerker gütungen 9,268. 55 — " 9,543. 55  *Inklusive Kostver- gütungen der Handwerker gütungen der Handwerke						on the Commence of the
gütungen 9,268.55 — " 9,543.55 herung " 84,602.96 " 190,602.96 hullniste Kostvergittangen der Bandwerker Fr. 50,000 Fr. 44,532.22 hullniste Kostvergittangen der Bandwerker Fr. 208.18				pflege für die Möb-	and the same of the same	
* Inklusive Kostrer- gittangen der Handwerker gittangen der Handwerker		55 —	, 9,543.55		" 84,602. 9	6 <sub>n</sub> 190,602.96
of thought and weeker Fr. 50,000 Fr. 44,532.22		er teorgrafie		Ausga	benüberschuss	Fr. 208. 18
und der Landwirtschaft. *) Inventarvermehrung für die Landwirtschaft inbegriffen.	gütungen der Handwerker	Fr. 50,000	Fr. 44,532. 22		- 10.7 (\$4.120.2) mm + \$11.1 (\$1.1	
				*) Inventarvermehrung	für die Landwin	rtschaft inbegriffen.

Verteilung der Kosten auf die Pflegetage.	Durchschnittskosten per Jahr.
Pflegetage der Kranken . 49,884 " " Angestellten 16,769 Total 66,653  Kosten ohne Inventarvermehrung . Fr. 129,141.33  Durch die Verteilung dieser Summen ergiebt sich:	I. Für die sämtlichen Kosten:  a. eines Kranken Fr b. eines der sämtlichen Ver- pflegten
Durchschnittskosten per Person und Pflegetag.	pflegten ,,
<ul> <li>I. Für die sämtlichen Kosten Fr. 129,141.33</li> <li>a. eines Kranken Fr. 2.58.88</li> <li>b. eines der sämtlichen Verpflegten . ,</li></ul>	Bern, August 1900.  Die Direktion des Sanitäts
II. Für die Nahrung allein: $a$ . eines Kranken , 0. 89.27 $b$ . eines der sämtlichen Verpflegten . , 0. 66.81	Joliat.

707.18.75

Fr. 944. 91.20

325.83.55

243. 85.65

Sanitätswesens:

Vom Regierungsrat genehmigt am 15. September 1900.

Test. Der Staatsschreiber: Kistler.

		**************************************	
		188.0	Hegetage der Kranken . 4
	. wedner		
	or shadhelen Ver-		
707.184.707			0 latell
			radoursoyratio vnI -ondô 'doseò l
			- 100 may 2 may 2 may 2 may 2 may 2
08.814			
			. Får die sämdichen Kasten
			I Für die Nahmang allem:
			z. omes Kranken